



Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

www.neusiedler-nachrichten.at
39. Jg./ März 2012

Nachrichten



WIELE PÄPSTE

Editorial

Selten zuvor habe ich eine Bibelstelle unmittelbarer erlebt: Wir waren bereits den 10. Tag zu Fuß unterwegs – acht PilgerInnen, die aus Anlass der 20. Fußwallfahrt der Stadtpfarre Frauenkirchen hin und retour gegangen waren, ungefähr 340 Kilometer von Frauenkirchen nach Mariazell und von Mariazell wieder retour nach Frauenkirchen. In Rust, auf dem Weg zum See und der geplanten Überfahrt, hatte uns ein Regenschauer, nein, was heißt Regenschauer, ein ausgewachsenes Gewitter mit all dem, was so dazugehört, erwischt. Und zwar so plötzlich, dass nicht einmal Zeit blieb, die Regenkleidung überzuziehen. Bis auf die Knochen durchnässt bestiegen wir das Boot. Nach einer äußerst stürmischen Überfahrt in Podersdorf angekommen, zogen wir uns vor der letzten „heimatlichen“ Etappe um. Doch bis wir Frauenkirchen erreicht hatten, war wiederum kein trockenes Kleidungsstück auf der Haut – der Regen hatte nach mehr als drei Stunden kaum nachgelassen. Umso dankbarer betraten wir mit Tränen in den Augen, abgekämpft, aber glücklich „unsere Basilika“. Wir waren erwartet, empfangen von vielen Freunden, Bekannten, Verwandten. Eine wunderschöne Dankandacht wurde gemeinsam gefeiert.

Und beim Herauskommen - der Regen hatte aufgehört - da war er plötzlich da, dieser wunderschöne, große Regenbogen am Himmel: „*Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde.*“ (Gen 9,13) Die Stelle aus der ersten Lesung vom ersten Fastensonntag war auf einmal unausgesprochen da. Elementarer hab ich zuvor kaum ein Wort Gottes erfahren dürfen: Ich, euer Gott, ich eröffne euch, ich schenke eurer Wallfahrt, ja, ich schenke euch Zukunft. Ihr dürft darauf vertrauen, dass es mit meinem Segen eine gute Zeit werden wird! Unter meinem Segen könnt ihr die Zukunft wagen, in die zukünftigen

Zeiten aufbrechen.

Dabei verspricht Gott in der Sintfluterzählung kein sorgenloses Unterwegssein in die Zukunft – „Balle ich Wolken über der Erde zusammen“ (Gen 9,14a): Immer wieder wird sich der Himmel verfinstern, wird es Stürme und Gewitter geben, wird das Unterwegssein beschwerlich und mühsam, wird der Weg kaum auszumachen sein. Zukunft ist und bleibt radikal offen, fragwürdig. Unvorhersehbare und unvorhergesehene Ereignisse machen die kommenden Zeiten unverfügbar.

Die Bibel erzählt eine Reihe solcher (Lebens)Geschichten, in denen die Zukunft auf die verschiedenste Art und Weise fragwürdig wird:

+ Gen 32,23-32: Jakobs Kampf mit dem Engel, der in der Frage gipfelt: „Nenne mir doch deinen Namen“ (Gen 32,30a). Trotz der Schuld, die Jakob auf sich geladen hat, darf Jakob fragen. Die Antwort des Unbekannten eröffnet eine neue Zukunft, er darf aufbrechen in eine neue Zukunft, zwar verwundet und gezeichnet von den bisherigen Erlebnissen, aber mit dem Segen Gottes – Gen 32,30d.

+ Ex 3,1-21: Mose beim brennenden Dornbusch: Die Zukunft des Volkes Israel steht radikal in Frage. Gott stellt sich vor als Gott der Väter, der Gott der Alten. Doch: Die Zukunft steht auf dem Spiel. Da darf Mose ihn nach seinem Namen fragen: „*Ich bin der Ich-bin-da*“ (Gen 3,14) – jetzt und in Zukunft.

+ Lk 1,26-38: Eine junge Frau erfährt von ihrer Schwangerschaft – ein Ereignis, das ihr Leben total umkremplelt, Zukunft fragwürdig erscheinen lässt. Auch sie darf fragen: „Wie soll das geschehen“ (Lk 1,32b). Der Geist Gottes schenkt Zukunft trotz aller Fragen und Zweifel.

+ Mk 15,33-37: Ein junger Mann kämpft seinen letzten Kampf, ihm ist der Sinn seines Lebens, ja sein Gott fragwürdig geworden: „*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich ver-*

Inhalt

2	Editorial
3	Almosen-Fasten-Gebet
4	Wir gratulieren
5	Nachruf EKR Haider
6	Evangelische Seite
7	Menschenbild
8	Jahrgangstreffen 1961
9	Zukunft wagen - viele Fragen
10	Aufgelesen
11	Mesnertreffen
12	Haus St. Nikolaus
14	Volkstanzgruppe
15	Stadtkapelle
16	Senioren
18	Impulse
19	Stadtgemeinde
20	Stadtfeuerwehr
22	Akademie der Wirtschaft
23	Pannoneum
24	Gymnasium
25	Polytechnische Schule
26	Neusiedler Mittelschule
27	Röm. kath. Hauptschule
27	Röm. kath. Volksschule
28	Volksschule am Tabor
30	Kindergarten
31	Netzwerk
33	Junge Erwachsene
34	Firmung
35	Fasching
36	Kath. Jungschar
36	SC Neusiedl am See
37	Schwimmunion
38	Kinderseite
39	Termine

lassen“ (Mk 15,34d). Doch Gott gibt nicht auf – nichts und niemanden. Und so schenkt er Zukunft, eine Zukunft, die in die Ewigkeit mündet.

Wir dürfen Zukunft wagen, trotz oder gerade wegen der vielfältigen Fragwürdigkeiten des Daseins, weil dieser unser Gott ein treuer Gott, weil er einer ist, der trotz oder gerade angesichts der Gewitterwolken „an den Bund denkt, *der besteht zwischen mir und euch*“ (Gen 9,15ab).

Der Regenbogen am Himmel möchte uns daran erinnern.

Lebensbaum

Am Stamm des Kreuzes wächst das Leben.

Liebe Leserinnen und Leser der Neusiedler Nachrichten!

Die Fastenzeit ist auch eine Zeit des Fragens. Wo stehe ich derzeit in meinem Leben und was wird die Zukunft bringen. Als Christinnen und Christen dürfen wir durch Ostern voll Zuversicht unseren Weg in die Zukunft wagen. Ich möchte Ihnen zwei Texte aus dem Laacher Messbuch mit auf den Weg geben, mögen diese Texte Sie in der Fastenzeit und der bevorstehenden Osterzeit begleiten.

Almosen-Fasten-Gebet, gehört schon in den Schriften des Alten Testaments zusammen. In ihrem Bezug zu einander sind die Elemente ein geistliches Tun, an dem der ganze Mensch beteiligt ist: mit Leib und Seele und mit den materiellen Gütern, über die er verfügt. In ihrem Zusammenspiel kann der Christ leichter der Gefahr der Selbsttäuschung entgehen als in der Konzentration auf ein Tun. Wer allein auf die Karte Almosen setzt, sollte sich fragen, ob er sich vielleicht von einer anderen Erwartung Gottes freikaufen will. Wer nur das Gebet in der stillen Kammer pflegt, lässt außer Acht, dass sich der Glaube im Tun bewähren muss - denn »was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke?« (Jak 2, 14). Das Fasten ohne Einbindung in ein Leben aus dem Glauben dient zwar der Gesundheit, ihm fehlt aber der geistliche »Mehrwert«.

Teilen, Verzicht und das Gespräch mit Gott sind Elemente einer christlichen Lebenskultur, die immer wieder durch eine bewusste Entscheidung bejaht und geschützt werden muss. Auf den »Gassen« und »vor den Menschen« ist damit nicht zu punkten. Wer sich in dieser österlichen Bußzeit demütig-weil eingedenk, dass es der soundsovielte Aufbruch ist- neu auf den Weg macht, wird erwartet von Gott. Das Evangelium sagt dreimal »dein Vater«. Das ist kein Gott, der die Einhaltung von Geboten kontrolliert, auf den wir treffen, wenn wir umkehren. Wir finden den Vater.

Quelle: Hildegard Nies, aus: LAACHER MESSBUCH 2010, Lesejahr C, S. 243; © ars liturgica Buch- & Kunstverlag MARIA LAACH



*Das Kreuz steht,
während die
Welt sich dreht.*

(Wahlspruch des Kartäuserordens)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien noch eine gute Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Ihr

Grzegorz Ziarnowski
Stadtpfarrer



Ein junger Mann sitzt sichtlich bedrückt im Zug. Einem Mitreisenden erzählt er, er sei gerade aus dem Gefängnis entlassen worden. Keiner aus der Familie habe ihn dort besucht und jetzt fahre er nach Hause. Vielleicht wollten sie nichts mehr mit ihm zu tun haben. Er hatte ihnen geschrieben, ob sie ihm ein Zeichen geben könnten. Ob sie, falls sie ihm verziehen, als Zeichen an dem Apfelbaum, den der Zug kurz vor seiner Heimatstadt passiert, ein weißes Band anbringen könnten. Sonst würde er weiterfahren, irgendwohin. - Der Zug nähert sich dem Baum. Die Spannung des jungen Mannes ist so groß, dass er sich nicht aus dem Fenster zu schauen getraut. Er bittet den Mitreisenden, für ihn zu schauen. Dieser sieht den Baum und berührt sanft den jungen Mann: »Es ist alles gut. Der Baum ist voller weißer Bänder!« In dem Augenblick verschwindet alle angestaute Angst und Bitternis aus dem Gesicht des jungen Mannes. - Der Mitreisende sagt später: »Mir war, als hätte ich ein Wunder erlebt. Vielleicht war es auch eins ...«

Menschen haben das Glück eines Neuanfangs geschenkt. Ein Wunder. Eine Zukunft.

Quelle: Sr. Charis Doeppen, aus: LAACHER MESSBUCH 2012, Lesejahr B, S. 241; © ars liturgica Buch- & Kunstverlag MARIA LAACH
DAS LAACHER MESSBUCH, herausgegeben von der Benediktinerabtei Maria Laach und dem Verlag Katholisches Bibelwerk, enthält alle offiziellen Messtexte für alle Sonn-/ Festtage und Herrenfeste des jeweils aktuellen Kirchenjahres. Es erschließt existenziell alle Schriftlesungen und bietet viele individuelle Anregungen für die Gottesdienstgestaltung, praktische Register u.v.m. (www.maria-laach.de/verlag)

Impressum - NN – Neusiedler Nachrichten - MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See,
Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss,
E-Mail: gerhard.strauss@stadtpfarre.at

Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3,
7100 Neusiedl am See
Tel. 0699 11 65 20 60, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.
at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Neusiedl am See,
Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34,
Layout: Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 2/2012: Montag, 28. Mai 2012,

Erscheinungstermin: Samstag, 16. Juni 2012

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag

Batke Alois
Ob. Hauptstr. 29 11. April

Zum 85. Geburtstag

Rittsteuer Maria
Kalvarienbergstr. 77 25. März

Heissenberger Dr. Erich
Satzgasse 44 8. April

Cerny MedR. Dr. Richard
Ob. Hauptstr. 44-46 3. Mai

Szlovik Franz
Kalvarienbergstr. 100 23. Mai

Fischbach Margarethe
Goldberggasse 25 31. Mai

Zum 80. Geburtstag

Diem Walter
Kalvarienbergstr. 39 17. April

Janovsky Johann
Unt. Hauptstr. 67 30. April

Fetter Pauline
Hirschfeldspitz 1/1 28. Mai

Lendvay Maria
Weichselfeldgasse 5 12. Juni

Fink Angela
Josef-Haydn-Gasse 18 13. Juni

Zum 75. Geburtstag

Tschanek Josef
Eisenstädter Straße 98 4. April

Kirner Erwin
Hirschfeldspitz 19 16. April

Meixner Karl
Seestraße 4/1/2 2. Mai

Pingitzer Erika
Unt. Hauptstr. 107/3 19. Mai

Zum 70. Geburtstag

Lentsch Walter
Kalvarienbergstr. 56 2. April

Thury Sieglinde
Ob. Kirchberg 31 2. Mai

Kurka Gertrude
Kalvarienbergstr. 25 22. Mai

Zum 65. Geburtstag

Rittsteuer Antonia
Franz-Liszt-Gasse 45 26. März

Horvath Christine
Bühlgründe 14 12. April

Aumüller Franz
Triftgasse 40 13. April

Fischlmaier Josef
Hauptplatz 27 19. April

Gasser Margarete
Berggasse 93 10. Mai

Strauß Michael
Wiener Straße 92 18. Mai

Rittsteuer Robert
Satzgasse 3 5. Juni

Zum 60. Geburtstag

Gierlich Johann
Kard.-Fr. König-Pl. 5/1 24. März

Kökhert Johannes
Ob. Satzweg 64 24. März

Dachs Johann
Seefeldgasse 24 1. April

Wohlfart Viktor
Bühlgründe 66 6. April

Oberst Lutmannsberger Josef
Paul-Schmückl-Platz 5 11. April

Seywerth Eva
Satzgasse 37 13. April

Leiner Johannes
Windmühlgasse 4 14. April

Strausz Maria
Hirschfeldspitz 33 18. April

SR Treiber Erna
Josef-Reichl-Gasse 19 18. April

Dinhof Otto
Goldberggasse 71 19. April

Stadlmann Elisabeth
Josef-Reichl-Gasse 33 26. Mai

Gangl Leonhard
Hirschfeldspitz 48 29. Mai

Weisz Katharina
Kalvarienbergstr. 78 1. Juni

Birnbaum Katharina
Wiener Straße 10 15. Juni

Winnisch Franziska
Unt. Hauptstr. 174 16. Juni

Zur Diamantenen Hochzeit

Klein Elisabeth und Martin
Paul-Schmückl-Platz 6 14. April

Rittsteuer Maria und Franz
Kalvarienbergstr. 77 10. Mai

Zur Goldenen Hochzeit

Linder Gertrude und Karl
Kalvarienbergstr. 30 31. Mai

Zur Silbernen Hochzeit

Proyer Elisabeth und Harald
Kurzes Hirschfeld 24 4. April

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!
Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN- Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
 - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 02167/8238) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650/92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Göschl Martina und Erich
Satzgasse 62 2. Mai

Kolar Christiane und Ing. Günter
Unt. Hauptstr. 79 2. Mai

Hochmeister Marina und Franz
Kellergasse 14 9. Mai

Peck Birgit und Josef
Satzgasse 52 15. Mai

Seitz Monika und Harald
Mittlerer Sauerbrunn 17 15. Mai

Tschida Brigitte und Martin
Josef-Haydn-Gasse 44 22. Mai

Haider Gerda und Ing. Josef
Josef-Reichl-Gasse 16 23. Mai

Valenta Maria und Dr. Franz
Gartensiedlung 28 29. Mai

Mag. Ortner-Lidy Irma
und Ortner Johannes
Am Kalvarienberg 20 30. Mai

Mag. Haider Sabine und Franz
Unt. Hauptstr. 100 5. Juni

Zur Sponsion

Julia Gettinger
Magistra für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Mag. Paul Georg Demeter
Magister für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Wolfgang Lehner
Masterstudium für Vermessung und
Katasterwesen (Diplom-Ingenieur)

Gunilla Vogrin
Bachelor für Bildungswissenschaften

Zur Taufe

Mario Maas u Jacqueline Maria Markl
Reitschachersiedlung 4/7

LUCAS

Dipl.-Ing. Michael Matthias u.
Mag. Dr. Constantia Elisabeth Kritsch
Teichbachweg 12

ELSA MARIE

Christoph Ludwig u.
Sabine Damar Nyikos
Seegärten 130

VALENTINA CHIARA GABRIELE

Lukas Franz u. Iveta Wilhelm
Obere Hauptstr. 64

LEA

Verstorben sind

Maria SATTLER,
geb. Lunzer
Untere Hauptstr. 110

Johanna PROMINTZER,
geb. Lauffer
Hirschfeldspitz 1/6

Wilhelmine BOCHDALOFSKY,
geb. Dworan
Schilfweg 13

Katharina WAGNER,
geb. Harsanyi
Wien

Gottfried WEIDHOFER
Seestr. 72

Helfried EHRENGRUBER
Berggasse 37

Waltraud BEIDL, geb. Helbling
Lehmgstetten 43

Robert TITTLER jun.
Kardinal-Franz König-Platz 5/7

Wilhelm WEIGL
Goldbergg. 2

Ella ROSMANN
Goldberggasse 61

Johann MOSER
Schlachthausgasse 8

Mag. Stefanie PRÜGELHOF,
geb. Kopper
Sommerein-Neusiedl am See

Karl Eidler
Kardinal-Franz König-Platz 1

Josef Ettl
Sonnenweg 2

Nachruf zum Ableben des langjährigen Neusiedler Stadtpfarrers EKR Hans Haider

Kindheit und Studium

Ehrenkonsistorialrat Stadtpfarrer i.R. Hans Haider wurde am 25. September 1915 als eines von neun Kindern in Illmitz geboren. Seine Eltern, Anton und Katharina (geb. Tschida), waren tief gläubig, und jeden Sonntag versammelten sich in seinem Elternhaus vor der Messe Männer, wo er das Evangelium vorlesen durfte.

Im Jahr 1925 kam er ins „Kleine Seminar der Lazaristen“ in Hetzendorf (Wien). Von hier aus besuchte er das Erzherzog Albrecht-Gymnasium. 1933 begann er sein Theologiestudium am „Institut Catholique“ in Paris (Internationales Seminar der Lazaristen), wo er die Vorlesungen auf Französisch hörte.

Bis ins hohe Alter betete er das tägliche Brevier in französischer Sprache!

Priesterweihe

Am 2. Juli 1939 wurde er in Dax (Südfrankreich) vom Bischof von Lourdes zum Priester geweiht. Dax ist der Geburtsort von Vinzenz von Paul, dem Gründer des Lazaristenordens.

Sein Primizspruch war zugleich sein

„pastorales Programm“: „Und er sandte sie aus mit dem Auftrag, das Reich Gottes zu verkünden und zu heilen. (Lk 9,2)

Dass die Primizfeier in seiner Heimat Illmitz trotz der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft (zwei Monate später begann der 2. Weltkrieg) in würdigem Rahmen stattfinden konnte, war das Verdienst des damaligen Bürgermeisters Johann Kroiss.

Lebensstationen

Von 1939 – 1942 war Hans Haider am St. Georgs-Kolleg in Istanbul als Kaplan und Französisch-Professor tätig. Hier bekam er auch 1942 den Einberufungsbefehl aus Berlin. Über die zweifelsohne „sehr bewegten Kriegsjahre“ (1942 – 1946) erzählte er in seiner Pension den staunenden Schülern im Gymnasium Neusiedl am See.

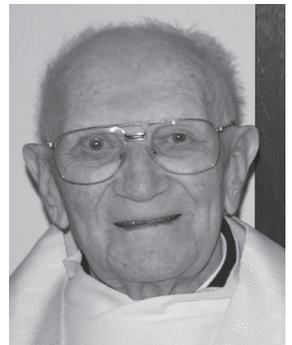
Als Kaplan wirkte er in Wien 7, Kaiserstraße, in Graz-Eggenberg, Deutschkreutz, Neusiedl am See und Horitschon.

Als Pfarrer begann EKR Haider seine weitere segensreiche Tätigkeit in Lutzmannsburg (wo auch drei Jahre lang sein Vater Anton bei ihm wohnte), Wallern (1954 –

1962) und zuletzt 15 Jahre in Neusiedl am See (1962 -1978).

Seine wohlverdiente Pension verbrachte er in seinem Haus in Illmitz.

Quelle: www.pfarre-illmitz.at



Wir sind tief erschüttert vom plötzlichen und unerwarteten Tod unseres lieben Roberts, der viel zu früh aus unserer Mitte gerissen wurde. Auf diesem Wege möchten wir uns für die zahlreiche Anteilnahme und tröstenden Zuspruch in dieser sehr schmerzlichen Zeit ganz herzlich bedanken.

Familie Tittler

Die Frage nach Jesu Vollmacht



Jesus in Jerusalem. Nicht lange vor Seiner Gefangennahme und Kreuzigung. Die Tempelreinigung hat Er schon hinter sich. Da fragen ihn Seine erbitterten Gegner, die Hohenpriester und Ältesten des Volkes: „Aus welcher Vollmacht tust du das und wer hat dir diese Vollmacht gegeben?“ (Mt. 21, 23) Sie suchen verzweifelt nach einem Haar in der Suppe, nach einem Beweis, der Ihn als Schwindler und Scharlatan bloßstellen würde. Keine Spitzfindigkeit ist ihnen zu dumm und sei sie noch so kindisch.

Klein-Jossele kommt zum Rabbi: Rabbi, Gott ist doch allmächtig? Ja, Jossele, Gott ist allmächtig. Es gibt nichts, was Gott nicht könnte? Stimmt, Jossele, es gibt nichts, was Gott nicht könnte. Kann Gott dann einen großen Stein machen? Freilich, Jossele, Gott kann einen großen Stein machen. Einen großen, großen, großen Stein? Ja, Jossele, einen großen, großen, großen Stein. Einen so großen Stein, dass kein Mensch ihn heben kann? Ja, Jossele, einen so großen Stein, dass kein Mensch ihn heben kann. Einen so großen Stein, dass ihn alle Menschen dieser Welt zusammen nicht heben können? Ja, Jossele, einen so großen Stein, dass ihn alle Menschen dieser Welt zu-

sammen nicht heben können. Einen so großen Stein, dass Gott ihn selbst nicht mehr heben kann? ...

Man wird doch noch fragen dürfen! Nur, diese Frage ist eine naseweise, nicht ernst gemeinte Frage. So wie etwa die Fragen: Was passiert, nachdem man sich 2 Mal halbtot gelacht hat?

Ist eine Gesichtscreme, die 20 Jahre jünger macht, lebensgefährlich, wenn man erst 19 Jahre alt ist? Oder: Wenn es heute 0 Grad hat und morgen doppelt so kalt werden soll, wie kalt wird es morgen?

Aber so viel Humor haben die Gegner Jesu nicht. Sie verlangen eine Vollmacht. Heute verstehen wir darunter eine schriftliche Erklärung mit Unterschrift. Die bekommt ein Rechtsanwalt von mir, wenn er meine Sache vor Gericht vertritt, während ich gar nicht da bin. Oder ein Freund, wenn er in meinem Namen ein Bankgeschäft abwickelt, weil ich gerade verhindert bin, selbst in der Bank zu erscheinen. In solchen Fällen ist die Vollmachtserklärung ein Beweis, dass mein Vertreter auch in meinem Sinn und in meinem Namen handelt.

Genau so einen Beweis verlangen die Schriftgelehrten von Jesus. Freilich hat Er Seine Vollmacht von Gott, die Vollmacht des eingeborenen Sohnes Gottes. Aber nur mündlich, natürlich nicht schriftlich. Wie sollte Gott sich

herablassen, für diese seelischen Pfennigfuchser eine Unterschrift zu leisten? Doch so eine mündliche Vollmacht lassen sie nicht als Beweis gelten. Da könnte ja jeder kommen! So lange sie die Beglaubigung nicht schwarz auf weiß haben, werden sie Ihm kein Wort glauben. In Wahrheit stellen sie Ihm ja auch gar keine Frage, wollen sowieso nichts von ihm wissen. Ihr Fragesatz ist nur eine Verkleidung für den bösen Vorwurf: Du hast keine Vollmacht für das, was du tust, und wenn doch, dann höchstens vom Teufel und sicher nicht von Gott!

Leicht auszurechnen, dass sie sich nicht von dieser feindseligen Meinung abbringen lassen werden. Was tun? Mit ihnen herumstreiten? Nein, Jesus weiß eine elegantere Lösung: Eine Gegenfrage! „Woher war die Taufe des Johannes? War sie vom Himmel oder von den Menschen?“ Wenn sie Ihm die beantworten, will Er ihnen auch ihre Frage beantworten. Aber sie wollen nicht. Sie bedenken in Windeseile: „Sagen wir, sie war vom Himmel, so wird er zu uns sagen: Warum habt ihr ihm dann nicht geglaubt? Sagen wir aber, sie war von Menschen, so müssen wir uns vor dem Volk fürchten, denn sie halten alle Johannes für einen Propheten.“ Reden ist Silber, Schweigen ist Gold, meinen sie und drücken sich vor der Antwort, sagen: „Wir wissen’s nicht“. Dann gebe ich euch auch keine Antwort, sagt Jesus, und lässt sie stehen.

Fragen dürfen wir Ihn alles. Aber antworten wird Er uns weder auf eine Scherzfrage noch auf eine der zahllosen böswilligen Scheinfragen. In der Liebe ist kein Platz für Hinterlist, Selbstsucht und Respektlosigkeit. In diesem Sinne wünsche ich euch allen fröhliche Ostern!

Pfarrer Walter M. Dienesch

Kirchliche Matriken

Taufen

Haferl Martin und Ela: Markus
 Fuhrmann Carina: Marcel
 Fleischmann Georg
 und Birgit: Tom
 Vojna Gerald und Eveline : Leon
 Ketzner Wolfgang und
 Anita Gorgosilich: Sabine Nicola
 Miletits Gerhard und
 Birgit: Lea Sophie
 Wodicka Lisa und Roman
 Lebeta: Emelie

Trauungen

Promintzer Roland und Christiane,
 geb. Hermeling
 Van Vulpen Jan Willem und Maria,
 geb. Kazianschütz

Beerdigungen

Erwin Schaijer
 Anna Reinthaler
 Ebner Johann
 Ruth Moser
 Anna Hauke

Georg Haider zum Neunziger

Es ist ein wahres Vergnügen, mit Herrn Haider zu plaudern. In ihm steckt so viel Lebenserfahrung und Weisheit, dass es eine wahre Bereicherung bedeutet, ihm zuzuhören.

Georg Haider wurde am 9. März 1922 in Neusiedl geboren. Sein Geburtshaus steht am Anger 8. Dort wuchsen auch seine Geschwister Hans (geb. 1925), Heinrich (geb. 1927), Gottward (geb. 1930) sowie Maria Gruidl (geb. 1935) auf. Die Familie betrieb eine Landwirtschaft.

Georg besuchte in Neusiedl die Volks- und Hauptschule, wo er sogar Latein und das Geigenspiel erlernte. Er sollte ja noch weiter auf eine Höhere Schule gehen. Er wollte aber lieber daheim den Eltern bei der vielen schweren Arbeit helfen, da er schon von klein auf immer dabei war.

Georg und seine Freunde (Sattler Sepp, Depauly Toni, Göschl Rudi und Sonnleitner Hans) waren gegen Hitler, daher waren sie weder bei der HJ noch einer anderen Organisation, darum mussten sie zur Feuerwehr. Im Jahr 1941 mussten sie zur Wehrmacht, Georg nach Baden bei Wien in die FAS V (Flakartillerieschule). Bei Kriegsende war er in Bautzen-Görlitz, Ende August 1945 kam er nach Hause.

Im Sommer 1948 begann er mit Hilfe seiner Eltern und Geschwister in der Unteren Hauptstraße ein Haus zu bauen. Im Herbst 1953 wurden

2 Räume so weit fertig gestellt, dass er nach der Hochzeit am 29. 2.1954 mit seiner Frau Maria dort einziehen konnte. Sie war eine leidenschaftliche Sportlerin, beim Völkerballspiel war sie immer der "Hausgeist", bei der Damenhandballmannschaft spielte sie im Sturm. Beim "Mawü-scheibn" gab es auch bunte Glasmurmeln. Die größte und schönste Marmel nannten die Kinder "Perz". Bald wurde seine Frau auch 'Perz' genannt, weil sie überglücklich war, wenn sie eine solche Glasmarmel gewann.

Gott schenkte ihnen acht Kinder: Maria (1957), Georg (1958), Theresia Walpurga 'Burgi' (1959), Uschi (1961), Evi (1962), Michael Markus (1964) und schließlich die Zwillinge Stefan und Sabine (1966). Sie waren eine zufriedene und glückliche Großfamilie. 1975 überlebte seine Frau einen schweren Traktorunfall. Bei einer Untersuchung im Jänner 1997 wurde eine Krebserkrankung bei ihr diagnostiziert. Ein halbes Jahr später verlor Georg seine lebensfrohe, unermüdliche und geliebte Frau und Mutter seiner acht Kinder.

Georg Haider war leidenschaftlicher Bauer, er bewirtschaftete Äcker, Weingärten und Gärten. 1952 errichtete er die erste Hochkultur in Neusiedl und war auch einer der ersten, der Wein in Flaschen füllte.

Lange Zeit war er Vorsitzender des

Aufsichtsrates der Neusiedler Winzergenossenschaft und des Burgenländischen Winzerverbandes am Rusterberg.

Einige Jahre war Herr Haider auch im Kirchenrat und in der Katholischen Männerbewegung tätig. Unter Bürgermeister Titz war er vier Jahre im Gemeinderat.

Einen großen Stellenwert im Leben des Georg Haider hat die Religion. Seit jeher ist er ein tiefgläubiger, aber auch überaus kritischer Christ. Ihn stört, dass in der katholischen Kirche als auch in fast allen anderen Institutionen die Mächtigen keinen Widerspruch duldeten. Den Reformatoren, die Missstände aufzeigten und Verbesserungen forderten, wurde ihr Ungehorsam zum Verhängnis. Georg Haider meint, dass es ihnen ebenso erging wie Jesus von Nazareth, weil dieser sich der Obrigkeit widersetzte. Man soll den Menschen nicht vorschreiben, was sie zu glauben haben, weil jeder einen anderen Erfahrungshorizont besitzt.

Die NN wünschen Georg Haider samt Familie alles Gute und Gottes Segen.



Jahrgangstreffen der 1961er

Auf Initiative von einigen 1961er JahrgangskollegInnen, fand am 18. November 2011 ein Jahrgangstreffen für alle im Jahr 1961 geborenen und jetzt in Neusiedl lebenden, aber auch weggezogenen NeusiedlerInnen statt.

Im Gasthaus Rathausstüberl Vollath wurden zur Begrüßung Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten, bevor man gemeinsam in der Stadtpfarrkirche den Jahrgangsgottesdienst feierte.

Die Gestaltung der Messe übernahmen Damen u Herren vom Jahrgang 1961, allen voran Hr. Pfarrer Grzegorz Ziarnowski, ebenfalls Jahrgang 1961. Im Gedenken an die Verstorbenen des Jahrgangs wurde eine Kerze angezündet.

Im Gasthaus zur Mauth ging man anschließend wieder zum gemütlichen Teil über. Musik aus dem Wurlitzer, Musikvideos aus den 60er Jahren und eine Zusammenfassung von „Austria Wochenschau“ Beiträgen aus dem Jahr 1961 trugen wesentlich zu einer gelungenen Veranstaltung bei.



Das Radio, bei dem die Frequenz stimmt
 (Papst Benedikt XVI.)

Sie empfangen Radio Maria:

DVB-T
 Kabel: b.net 97,6 & digital
 aonTV - Telekom Austria
 SAT: Astra digital 19,2 Ost
 Internet live: www.radiomaria.at

RADIO MARIA
 ÖSTERREICH

www.radiomaria.at
 kontakt@radiomaria.at

Hörerservice: 01 710 70 72
 Pottendorferstraße 21, 1120 Wien

katholischer TV-Sender
 www.k-tv.at

Zukunft wagen – viele Fragen

Das laufende Jahresthema „Zukunft wagen“ verspricht in vielerlei Hinsicht eine spannende Story. Nur: Bisher hatte ich bei dem Gedanken an Zukunft eher immer Pläne, Strategien, Antworten vor Augen – derzeit dominieren jedoch die Fragezeichen.

Finanz- und Wirtschaftskrise, EURO - Dilemma, Gesellschaftskollaps, Kirchenzweist und Politikverdross... Schluss? Unser Alltag als einziges Existenz bedrohendes Fragezeichen? Ist es gut, alles in Frage zu stellen, wäre nicht „Augen zu und durch“ die bessere Taktik?

Etwas hinterfragen bedeutet den Versuch hinter den Sinn der Dinge zu kommen, Vorgänge und Entwicklungen erklären und verstehen zu können, sie auch zu akzeptieren. Das kann doch nichts Böses sein. Oder? Wenn etwas „fragwürdig“ erscheint, kann man aber in 2 Richtungen in-

terpretieren. Es kann bedeuten, dass etwas wert (würdig) ist, es zu durchleuchten, Strukturen zu erkennen, Antworten zu finden. Negativ betrachtet hat „fragwürdig“ aber einen Ruch von Verdächtigung und einen schlechten Beigeschmack.

Zukunft wagen ist fragwürdig, wir alle kommen ja um unsere Zukunft nicht herum. Auch wenn man auf den ersten Blick vielleicht meint: So viele Fragen - so wenig beruhigende Antworten. Fragen bringt's. Oder anders gesagt: Man wird doch noch fragen dürfen?

Existentielle Fragen

Wohin treibt es uns? Wo stehen wir in ein, zwei Jahren? Dieses Wir, das ist die große, weite Welt, aber auch deine konkrete Stadt, deine Pfarre, deine Arbeit, deine Familie. Längst ist der Einzelne nicht mehr seines Glückes Schmied, der moderne Mensch mutiert sehr oft zum Spielball unheimlicher und undurchschaubarer Kräfte und Mächte. Immer öfter schleicht sich das Gefühl ein „nicht mehr alles im Griff zu haben“. Die Antworten auf viele Fragen sind somit relativ schwierig geworden, mitunter auch unmöglich. Was gebe ich meinen Kindern mit auf ihrem Lebensweg? Was rate ich ihnen? Sind meine Ratschläge auch seriös, halten Zukunftspläne auch in Zukunft?

Persönliches

Ganz persönliche Fragen wachsen nicht selten zu einem drängenden Problem. Nichts scheint verbindlich, nichts garantiert zu halten. Kei-

ne Insel der Seligen. Manches im Leben erinnert mich an schwierige Kletterstellen – nur ohne Seil! Das alles klingt in Summe etwas überkritisch, ja pessimistisch. Faktum ist aber, dass man im Strudel der heutigen Zeit ohne diese Vielzahl an Fragen untergeht. Wie eine große Welle schwappt das Leben über unseren Köpfen zusammen und mit Fragen und der Suche nach (richtigen) Antworten trachtet man ja nur wieder an die Oberfläche zu kommen.

Dem Fragenden wird aber auch oftmals eine interessante Erfahrung zuteil. Das (Hinter-) Fragen empfinden nicht alle Zeitgenossen als angenehm. Fragen zielen ja letztlich auf (möglichst ehrliche) Antworten ab – und die bleiben oft aus. In Wirtschaft, Politik...auch in der Kirche. Man wird doch noch fragen dürfen. Oder schärfer formuliert wird das Fragen oft zur Pflicht. Ohne Fragen verstumpft der kritische Geist. Und ohne Kritik sind wir ausgeliefert.

Hoffnungsschimmer

Zweifelsohne existiert da der Bezug zwischen dem Thema „Fragen dürfen“ und der Osternummer der NN. Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Kirche haben eines gemeinsam: sie brauchen einen Frühling, eine Rundenerneuerung – um nicht zu sagen eine Auferstehung aus der Krise. Unsere Zukunft ist fragwürdig geworden – sie ist es also wert bessere Wege zu erfragen. Galt bisher nur: „Wer wagt gewinnt“, so meine ich: „Wer fragt gewinnt!“

Mag. Gerhard Hahn

Jahresrückblick 2011

Laut Auskunft des Meldeamtes der Stadtgemeinde vom 24.2.2012 hat Neusiedl am See **7.165 Einwohner mit Hauptwohnsitz** und 754 mit Nebenwohnsitz.

Davon sind

5.642 Katholiken

421 Evang.

121 Orthodox

13 Alt-Katholiken

61 Islamisch

13 Zeugen Jehovas

5 Buddhisten

60 Sonstige Bekenntnisse

826 Ohne Bekenntnis

29 Kinder r.k. getauft

(9 Mädchen, 20 Knaben)

4 Kirchliche Trauungen

54 Begräbnisse

(33 Frauen, 21 Männer)

65 Kinder gingen zur

ersten hl. Kommunion

60 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung



Dr. Demeter
Mag. Weiß
Steuerberater

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17
Tel.: +43-2167/8870, demeter@treuhand-union.com
www.treuhand-union.com/demeter

Aufgelesen“ Die Bibel - Ein Buch für mich!?



Suchen. Und Finden.
Die Bibel in unserer Pfarre.

Denkt daran, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch soll schnell bereit sein zu hören, aber zurückhaltend im Reden und nicht schnell zum Zorn bereit; (Jakobus 1,19)

...oder in den heutigen Wortschatz transferiert „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“. Vielleicht sollten wir alle wieder ein wenig ruhiger werden und unsere Umgebung anhören, denn beim Zuhören erfährt man viel Information, die sonst im Verborgenen bliebe. Und weiter heißt es in der Bibel „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach, sonst betrügt ihr euch selbst“. So wie es im Glauben wichtig ist zu Gottes Wort zu stehen, so ist es für uns alle wichtig, zur eigenen Meinung zu stehen. Der eine oder andere hat im Leben vielleicht

schon erlebt, dass die Mitschwimmer im Leben erfolgreicher zu sein scheinen, aber ich selbst habe schon erlebt, dass der Zeitpunkt kommt, an dem sich die Gerechtigkeit durchkämpft. Auch wenn es nicht immer einfach ist, gegen den Strom zu schwimmen, so möchte ich trotzdem nicht mit der Masse schwimmen und dadurch meine Meinung verleugnen, denn letztlich strebe ich an mich jeden Tag im Spiegel erkennen zu können.

(Mag. Katrin Bochdalofsky)

Lesen Sie auch die Bibel und möchten Ihre Gedanken zu Ihrer Lieblingsbibelstelle veröffentlichen? Wir bringen gerne in einer der nächsten Ausgaben der Neusiedler Nachrichten Ihre Erfahrungen mit einer konkreten Bibelstelle, Ihren Zugang und Ihre Sichtweise. Senden Sie Ihren Beitrag an: gerhard.strauss@stadtpfarre.at. Oder geben Sie Ihre Gedanken in schriftlicher Form versehen mit Ihrem Namen mit dem Kennwort „Aufgelesen“ - die Bibel für mich im Pfarramt ab.

Das Vaterunser - sondern erlöse uns von den Bösen

Es ist nur folgerichtig, dass sich an die Vaterunser-Bitte „Und führe uns nicht in Versuchung“ die Bitte „sondern erlöse uns von dem Bösen“ anschließt, denn die Existenz des Bösen in der Welt führt Menschen immer wieder dazu, an der Existenz eines guten, liebenden Gottes zu zweifeln. Für die Beantwortung der Frage, warum es das Böse in der Welt gibt, ist wieder ein Blick in die Schöpfungserzählung hilfreich. Das Böse begegnet uns fast von Anfang an in der Bibel, jedoch erst nachdem der Mensch erschaffen wurde. Falsch wäre jetzt jedoch der Schluss, das Böse läge im Wesen des Menschen, sondern sie entspringt seiner Freiheit. Die ersten Menschen setzen das Böse in Gang, als sie wie Gott sein wollen; von ihnen ausgehend pflanzt sich das Böse so fort, dass jeder Mensch ihm in seinem Leben ausgesetzt ist. Jeder Mensch wird in eine Welt hineingeboren, in der es das Böse gibt – als eine so mächtige Wirklichkeit, von der sich der Mensch nicht aus eigener Kraft befreien kann.

Wir stellen uns das Böse heute nicht mehr personifiziert in der Gestalt des Teufels vor, doch die Entpersonalisierung des Bösen hat ihm nichts von seiner Gefährlichkeit genommen, das letzte Jahrhundert hat auf unvorstellbar grauenvolle Weise davon Zeugnis abgelegt. Ob wir das Böse nun „Teufel“, „dämonische Mächte“ oder sonst wie nennen, falsch wäre es, von der Vorstellung des Bösen Abschied zu nehmen, denn dann würde die Romanautorin Sigrid Unset recht bekommen, die gesagt hat: „Der beste Schachzug des Teufels in unserer Zeit ist es, dass er die Menschen glauben macht, er existiere überhaupt nicht. Seitdem macht er seine besten Geschäfte.“

Das Böse ist das, was das menschliche Leben bedroht – und dazu gehört nicht nur das, was wir Falsches tun, sondern auch, das, was wir an Gutem unterlassen („Das Böse, dieser Satz steht fest, ist stets das Gute, das man lässt“, Wilhelm Busch). So gilt für jeden Menschen: Ich bin auch böse, denn jeder fügt anderen Menschen

Schaden zu oder bleibt zumindest hinter seinen Möglichkeiten, Gutes zu tun, zurück. Deshalb beinhaltet die Vaterunser-Bitte auch die Bitte, das Böse in sich selbst nicht auszublenzen, denn wie die anderen Bitten enthebt uns auch diese letzte nicht der eigenen Verantwortung, das Böse in uns selbst zu bekämpfen: Im Vertrauen darauf, dass nicht die Macht des Bösen allmächtig ist, sondern die auf Liebe und Vergebung gründende Herrschaft Gottes, dem wir uns im Vaterunser anvertrauen.

Michael Tillmann

Die Gedanken stammen aus der Reihe „Image“, Bergmoser & Höller-Verlag



Nachrichten vom Mesnerteam

Am 5. Dezember des Vorjahres erhielt ich einen Anruf aus der Pfarre Zurndorf. Die dortige Mesnerin, fragte mich, ob es in Neusiedl einen Raum und die Möglichkeit gibt, eine Adventbesinnung für die Mesner unseres Bezirkes zu veranstalten. Ich sagte natürlich ja und schlug die Räumlichkeiten des Netzwerks dafür vor.

Am 13. Dezember um 8:00 morgens trafen dann die ersten Gäste bei uns ein, um uns bei den Vorbereitungen zu helfen. Um 9:30 traf dann auch der Priester ein, der diese Adventbesinnung leitete. Zu unserer Freude war es unser ehemaliger Diakon und der jetzige Pfarrer von Zurndorf, Nickelsdorf und Deutsch-Jahrndorf Mag. Roman Schwarz.

Er führte uns liturgisch durch diesen Vormittag, er las uns einige Gedanken zum Advent vor, er hielt eine Meditation ab, welche von besinnlicher Kirchenmusik untermalt wurde und zum Abschluss des Ganzen feierten wir eine Marienandacht.

Zwischen der Meditation und der Andacht gab es auch eine kleine Kaffeepause, die Mesnerinnen der anderen Gemeinden haben sich natürlich nicht lumpen lassen und ihre Backkünste präsentiert.

Insgesamt nahmen, an dieser Adventbesinnung 16 Mesnerinnen unseres Bezirkes teil, Neusiedl war durch zwei Mitglieder des Teams vertreten.

Ich fand, es war eine sehr schöne Idee und möchte mich somit bei allen Besuchern und auch für die Organisation bedanken, vor allem bei Herrn Pfarrer Roman für seine vorweihnachtlichen, besinnlichen Worte.

Weiters möchte ich mich im Namen des Mesnerteams bei unseren Ministranten für die Unterstützung in den stressigen Weihnachtstagen bedanken, aber natürlich auch für eure ganzjährige Unterstützung und auch gleich vorab: am Palmsonntag, an den Kartagen und zu Ostern bitte ich



euch wieder uns tatkräftig zu helfen und euren Dienst in der Pfarre zu tun, ihr seid dazu alle herzlich eingeladen. (Christian Strommer)

Mariazellertreffen

Freitag, 20. April 2012 im Pfarrheim um 20 Uhr

Power Point Präsentation + gemütliches Beisammensein.
Kleine Schmankerl + Tröpferl können gerne mitgebracht werden.

30. Mariazell – Wallfahrt

4. bis 8. Juli 2012

Anmeldung beim Mariazellertreffen oder bis 20. Mai 2012 im Pfarramt oder unter Tel. 0699 11 66 34 65 Didi Bauer und 0664 73 63 66 82 Gerhard Nemeth

RECHTSANWALT

DR. MICHAELA IRO

Sprechstelle Neusiedl am See

www.iro-law.com

Terminvereinbarung: 0664 14 47 900

Neues im Haus St. Nikolaus

Caritas

Diözese Eisenstadt

Frisch ins Jahr 2012

Das Jahr 2012 im Haus St. Nikolaus begann mit dem Besuch der Sternsinger.

Am 16. Jänner 2012 nahmen die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Haus St. Nikolaus am traditionellen



Neujahrskonzert des Joseph Haydn-Orchesters in Neusiedl am See teil.

In diesem Rahmen erhielt das Haus St. Nikolaus eine großzügige Spende.

Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Haus St. Nikolaus besuchten anlässlich des „Welttags der Kranken“ am 4. Februar einen Festgottesdienst im Martinsdom in Eisenstadt.

Die heilige Messe wurde vom Diözesanbischof Aegidius J. Zsifkovics zelebriert. Das Rosenkranzgebet, die Lichtprozession, die Krankensalbung und die Tauberneuerung stellten sehr eindrucksvolle und bewegende Momente für unsere Bewohner dar.

Jeder Gesalbte erhielt dazu ein Fläschchen mit gesegnetem Lourdeswasser und eine Prozessionskerze.

Das Faschingsfest am 20.2.2012 - Rosenmontag

Am Rosenmontag feierten unsere BewohnerInnen ge-



meinsam mit den KlientInnen und MitarbeiterInnen des psychosozialen Dienstes das alljährliche Faschingsfest.

Die Seniorenbetreuerinnen (Maria Tschida, Gabi Böhm und Anni Seywerth) trafen schon Wochen zuvor die Vorbereitungen für dieses Fest und schmückten den Saal gemeinsam mit den BewohnerInnen. Die Gäste aus dem Tageszentrum bastelten den Tischschmuck. Es wurden seitens der Angehörigen, freiwilligen MitarbeiterInnen, dem Personal, Ärzten, Apotheken, Bankinstituten usw. Tombolaspenden abgegeben, die bei allen großen Anklang fanden.

Um 14:30 ging es los. Unser tolles Team von freiwilligen MitarbeiterInnen gestaltete mit viel Einsatz und Engagement dieses Fest. Musikalisch wurde dieser Nachmittag von Herrn Brinkmann Oliver umrahmt, der bereit war, alle Gäste unentgeltlich mit zahlreichen Hits aus Volksmusik und Schlager zu unterhalten.

Wir tanzten, lachten und genossen den Nachmittag, der mit einem Heringsschmaus, eigens von unserer Küche zubereitet, seinen Ausklang fand.

Diözesanbischof Aegidius J. Zsifkovics besuchte am 23.2.2012 das Caritas Haus St. Nikolaus.



Unser Stadtpfarrer, Herr Grzegorz Ziarnowski, Monsignore Dr. Franz Hillinger, Herr Dechant und Stadtpfarrer i.R. Franz Unger sowie Herr Pfarrer Günther Kroiss/Geistlicher Assistent der Caritas Burgenland zelebrierten gemeinsam die heilige Messe.

Die Leitung des Hauses begrüßte gemeinsam mit Caritasdirektorin Frau Mag. Edith Pinter, Herrn Günther Kroiss/Geistlicher Assistent der Caritas Burgenland, Frau Petra Sulzbacher/Pflegedienstleitung und mit Frau Vizebürgermeisterin Monika Rupp unseren Bischof.



Schwester Thekla Mollner bereitet den Ablauf des Gottesdienstes vor. Frau Goldenits begleitete die heilige Messe auf der Orgel.



Nach dem Gottesdienst besuchte der Bischof unsere Bewohner in den Wohnbereichen und spendete ihnen den Segen. Er setzte seinen Rundgang durch alle Arbeitsbereiche des Hauses (Stationen, Tageszentrum, Küche, Verwaltung und Hauskrankenpflegestützpunkt) fort, danach gab es auch im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens die Möglichkeit zur persönlichen Begegnung mit dem Bischof.

Die Freude über den hohen Besuch war bei unseren BewohnerInnen noch den gesamten restlichen Tag zu spüren.

NEU im Haus St. Nikolaus:
Wöchentliche hl. Messe - Jeden Dienstag, um 10:45 !!!

Wir steuern Ihren Erfolg

Kurt Lentzsch
STEUERBERATER

Kurt Lentzsch

A-7100 NEUSIEDL AM SEE
PETER FLORIDANGASSE 4
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404
E-MAIL: WT.KANZLEI@K-LENTSCH.CO.AT
WWW.K-LENTSCH.CO.AT

SteuerForum Austria
SFA
Wirtschaftsservice und Beratung

Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See
Telefon 021678180 oder 8854

Volkstanzgruppe Neusiedl am See



Die Kinder-Volkstanzgruppe erfreute die Bewohner des Altenwohnheims Haus St. Nikolaus bei ihrem Hauskirtag mit einigen Tänzen. Auch beim Dirndlball 2012 zeigten die Kinder ihr Können.



Ein großer Erfolg war auch heuer wieder der Dirndlball der Volkstanzgruppe Neusiedl am See. Nicht nur in Tracht machen unsere Mitglieder eine gute Figur, wie man bei unserem Faschingsfest sieht.

www.vtg-neusiedl.at



Unsere runden Jubiläen möchten wir heuer gebührend feiern: Am Samstag, den 19. Mai 2012 laden wir recht herzlich zu unserem 40. Geburtstag (Volkstanzgruppe) und zum 25. Bestandsjubiläum (Kinder-Volkstanzgruppe) ein. Unser Fest findet in der Veranstaltungshalle Neusiedl am See statt. Am Nachmittag unterhalten Sie Gastgruppen mit ihren Tänzen, und am Abend spielt die Sautanzmusi zum Tanz auf. Nähere Informationen folgen.

Stadtkapelle Neusiedl am See



Unter dem Motto „Mit Schwung ins Neue Jahr“ wurde im Rasthaus „Zur alten Mauth“ gefeiert, getanzt und gelacht.

Diesen Schwung hat die Stadtkapelle auch bei den Neujahrskonzerten in Neusiedl am See und Weiden am See beibehalten. Und auch beim Faschingsumzug ist es beschwingt weitergegangen. Die Verkleidung als Engel und Teufel hat uns den 3. Platz eingebracht.

Mit viel Schwung und Energie wollen wir auch unser 50-jähriges Bestandsjubiläum begehen und laden schon heute zu unserem Jubiläumsfest ein.

Neben zahlreichen Auftritten bei kirchlichen und weltlichen Festen in unserer Stadt sowie in den Nachbardörfern Weiden am See und Parnsdorf, liegt das Hauptaugenmerk aber auf unserem Jubiläumsfest am 1. und 2. September. An diesen beiden Tagen wollen wir mit zahlreichen Gastkapellen eine blasmusikalische Klangwolke über unsere schöne Stadt legen.

In Teilabschnitten bis zum Jahresende möchten wir über die Entstehung und den Werdegang des Musikver-

eines Stadtkapelle Neusiedl am See berichten.

Bereits sehr früh wurde in verschiedenen alten Chroniken von Blasmusikanten, der sogenannten „Musibanda“, berichtet. Gezielt wurde aber erst nach der Stadterhebung im Jahr 1926 an der Brauchtumpflege, dh. auch an der intensiven Pflege der Blasmusik, gearbeitet.

So gelten als Vorläufer der heutigen Stadtkapelle 3 Vereine, die von 1932 – 1938 parallel wirkten. Dies waren die „Burschenvereinskapelle“ unter der Leitung von Dir. Zabica sowie die „Feuerwehrkapelle“ und „Ortskapelle Weiden am See“ - beide unter der Führung von Prof. Eduard Ehrenreich.

1938 erfolgte der Zusammenschluss der drei Kapellen und Prof. Eduard

Ehrenreich übernahm die Leitung. Während des 2. Weltkrieges ruhten alle Vereine und ab April 1940 auch die Blaskapelle.

Als Prof. Ehrenreich im November 1947 heil aus der russischen Kriegsgefangenschaft heimkehrte, begann er sofort wieder mit den musikalischen Aktivitäten. Auf Bitte des damaligen Bürgermeisters Mädl gründete er in den Jahren 1957/58 die Jugendkapelle Neusiedl am See. Zwischen

1958 und 1960 begann man mit dem Aufbau der neuen Blasmusikkapelle, welche ausschließlich aus neuangelernten Jungmusikern bestand. Diese jungen Musikanten wurden kostenlos von den Musikschullehrern Hans Hoffmann, Friedrich Wagner und Prof. Ehrenreich unterrichtet. Während der Ausbildungszeit gesellten sich auch ältere Musikanten aus der Burschenvereinskapelle dazu.

Im Jahr 1962 war es dann so weit: der Musikverein Stadtkapelle Neusiedl am See wurde gegründet. Prof. Ehrenreich wirkte als ehrenamtlicher Kapellmeister und Jakob Perschy als Obmann.

Seit 1962 bis heute ist die Stadtkapelle Neusiedl am See als wichtiger Kulturträger unserer Stadt tätig.

**Neusiedl am See
Rasthaus & Partyservice**

**Geöffnet von 10.00-23.00 Uhr
Küche von 10.00-22.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
www.mauth-windholz.at**



Pensionisten aktiv

Weihnachtsfeier:

Zu unserer Weihnachtsfeier am 6.12.2011 waren 160 Mitglieder erschienen. OGV Josef Ensbacher konnte als Ehrengäste LV.BR.a.D. Hans Grillenberger, Frau VizeBgm. Monika Rupp, Stadtpfarrer Grzegorz Ziarnowski, den Ev. Pfarrer Prof.MMag. Walter Dienesch sowie Stadträtin Elisabeth Böhm, Stadtrat Hannes Mikula u. OrtsParteiVors. Karl Panner begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde diese Feier von den Kindern der Zentralmusikschule unter der Leitung von Fr. Dir. Feigl. Nach einer besinnlichen Adventfeier verbrachten wir noch gemütliche Stunden bei einem gemeinsamen Essen.

Faschingskränzchen:

Das schon zur Tradition gewordene Faschingskränzchen fand heuer am 19.Jänner 2012 in den Räumlichkeiten des Rasthauses „Zur Alten Mauth“ der Fam. Windholz statt. 160 PensionistenInnen waren erschienen. Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: LABg. Bgm. Josef Loos mit Gattin, Stadträtin Elisabeth Böhm, Stadtrat Hannes Mikula, OrtsParteiVors. Karl Panner.

Erstmals besuchte auch 2. LTPräs Bgm. Kurt Lentsch mit Gattin unser Kränzchen.

Es gab wie immer herrliche Preise bei der Tombola zu gewinnen. 43 Hauptpreise kamen zur Verlosung. Außerdem gab es 250 Sofortgewinne. Die Ortsorganisation möchte sich



auf diesem Wege bei ihren Mitgliedern sowie den Wirtschaftstreibenden u. Gönnern für die zahlreichen Tombolaspenden bedanken. Auch ein Dankeschön an die Fam. Windholz für die Unterstützung bei den Vorbereitungen. Um 23 Uhr begaben sich die letzten tanzfreudigen PensionistenInnen auf den Weg nach Hause. Danke an Fr. Helga Györög u. Fr. Hertha Kalina für ihre Sketcheinlage. Für die Tanzmusik sorgten Franz u. Rudi.

Turnen u. Gymnastik für Senioren:

Sehr gut besucht sind wieder unsere Turnstunden von Nov. bis März.

Vorankündigungen:

Teilnahme am Frühjahrstreffen in Spanien (Costa Azahar)

6 Tagesfahrt vom 12. bis 17. Juni 2012 nach Osttirol

Wanderungen:

Unsere Wanderungen finden jeden zweiten Dienstag um 1500 Uhr statt. Treffpunkt Schießplatz Mauth ab 03. April 2012

Radfahren :Jeden zweiten Donnerstag ab 12.April 2012 um 1500 Uhr, Treffpunkt Park Kalvarienberg

Klubnachmittage an jedem zweiten Donnerstag in den geraden Wochen ab 14:30 Uhr in den Klubräumen ab 5.April 2012

Dachdeckerei · Spenglerei

HAIDER GmbH



**DAS DACH, STARK
WIE EIN STIER!**

Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3 · 7100 Neusiedl am See
Tel.: 02167/2277, Fax: 02167/21110

Büro: Teichgasse 8

Dachdecker: 0664/2319096
Spengler: 0699 / 11606775
Email: office@dachdeckerei-haider.at
www.dachdeckerei-haider.at



seit 1854

horvathdruck.....

druckerei · verlag
storch-etiketten

A-7100 Neusiedl am See
Hauptplatz 34

Telefon 02167/2722-0 · Telefax 02167/2722-12
ISDN 02167/5027 · horvathdruck@utanet.at

www.horvathdruck.at

Stadtgruppe der Senioren Neusiedl am See

Am 3. Februar trafen sich die Mitglieder der Stadtgruppe Neusiedl am See und der Ortsgruppe Jois zum schon zur Tradition gewordenen Faschingskränzchen im Rasthaus zur Mauth. Stadtoobmann Ing. Heinz Feigl und Ortsobmann Leopold Wetschka konnten über 90 Damen und Herren begrüßen.

Auch der 2. Landtagspräsident und Bürgermeister von Neusiedl am See Kurt Lentsch ließ es sich trotz vieler anderer Termine nicht nehmen uns mit seiner lieben Gattin Petra zu behren, ebenso begrüßt werden konnte Vizebgm Monika Rupp aus Neusiedl am See und Vizebgm Wetschka aus Jois.

Die Stimmung war ausgezeichnet, wobei die Darbietungen der Tanzgruppe dem Kränzchen eine ganz besondere Note gaben.

Ein lustiges Schätzspiel, wie immer ausgedacht vom Ortsobmann Leo Wetschka trug zur guten Unterhal-



tung bei, wobei sechs wunderschöne Geschenkkörbe den Siegern übergeben werden konnten.

Doch es geht auch 2012 frisch und flott weiter beim Walken, Tanzen und anderen Aktivitäten. Auch die nächs-

ten Ausflüge sind schon geplant.

Der Obmann und der Vorstand der Stadtgruppe Neusiedl am See wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Osterfest.

Restaurant SONNENSTUBE

hotel wende
★★★★



Erwachsene € 26,-, Kinder bis 6 Jahre gratis!
6 - 12 Jahre pro cm = € 0,10

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem
reichhaltigen Frühstücksbuffet
täglich 06:45 - 10:00 Uhr um € 12,50 pro Person.

Familienbrunch

12 bis 14 Uhr

1. April

Frühlingserwachen mit Bärlauch

8. April

Rendezvous mit dem Osterhasen

15. April

Saluti d'Italia

6. Mai

Africa III.

13. Mai

Muttertagsbrunch

20. Mai

Spargel- & Erdbeerbrunch

Gutscheine für den Brunch sind auch ideale Geschenke !

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

KULTUR IM IMPULSE-JUBILÄUMSJAHR

Eine geballte Ladung an Schmankerln – nicht nur für Gaumen, Ohren und Augen, sondern auch für die Lachmuskeln: das garantiert IMPULSE auch 2012. In seinem 25-jährigen Bestandsjahr hat sich der Neusiedler Kulturverein ein besonders buntes und unterhaltsames Programm einfallen lassen. Das Highlight neben den bewährten und erfolgreichen Kabarets, Lesungen, Konzerten und Ausstellungen wird die Festwoche von 6. bis 12. Mai sein, in der ein viertel Jahrhundert IMPULSE gefeiert wird.

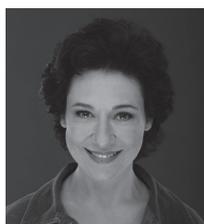
Kulinarik und Wein

Vorerst startet IMPULSE aber am 17. März mit der Neueröffnung der Greisslerei im Weinwerk in das neue Kulturjahr. Genießer finden nun ein noch größeres Sortiment an pannonischen Schmankerln als bisher. In der erweiterten Greisslerei werden über 300 regionale Produkte zum Kauf, aber auch zum Verkosten, angeboten. Feinschmecker haben nun die Möglichkeit, nicht nur die 500 burgenländischen Weine in der Vinothek zu verkosten, sondern auch die besten kulinarischen Produkte des Burgenlands. Gefeiert wird die Eröffnung mit der John Nittnaus Band und den Weinen der Jungen Winzer 20+ aus dem Burgenland.

Sachen zum Lachen



Dass man auch mit 60 noch nicht zum alten Eisen gehört, beweist Chris Lohner (24. März) mit ihrer Lesung „Nein, ich will keinen Seniorenteller“. Es ist das humorvolle, aber auch nachdenkliche Tagebuch einer Frau, die sich einerseits weigert, so zu tun, als wäre sie noch immer zwanzig, andererseits auch keinen Grund darin sieht, nur noch auf den Tod zu warten.



Wie die Kabarettistin Andrea Händler ihre Lebensmitte meistert, bringt sie am 4. Mai auf die Bühne. Statt mit einem Lover liegt sie am Abend mit Lafer im Bett und studiert die Rezep-

te ihrer Kochgurus.

Vorträge und Diskussionen

Ein Held des österreichischen Wintersports besucht Neusiedl am See. Toni Innauer liest aus seinem zweiten Buch „Am Puls des Erfolges“. Der Skisprung-Olympiasieger, Erfolgstrainer und Sportphilosoph berichtet



über sein Leben im Spitzensport und gibt Einblick in dessen Wesen und Mechanismen. Am 11. April lädt er zum Vortrag und zur Diskussion in das Weinwerk Burgenland.

Musik und Fotokunst

Am 21. April geht es rund – und zwar mit den Rounder Girls, die sich wie immer kein Blatt vor den Mund



nehmen, wenn es darum geht, den Kampf der Geschlechter zu veranschaulichen. Eine fantastisch musikalische Show mit den souligen Stimmen der drei Girls.

Das Beste aus ihrem Schaffen zeigen die Mitglieder der Neusiedler Foto-gruppe. „16 Themen“ sorgen für eine



www.weinwerk.at

abwechslungsreiche Ausstellung, die am 13. April im haus im puls eröffnet wird und bis zum 3. Mai läuft.

Termine

17. März, 18:00 Uhr

Neueröffnung der Greisslerei im Weinwerk Burgenland, Neusiedl am See

24. März, 20:00 Uhr

Lesung mit Chris Lohner im Weinwerk Burgenland, Neusiedl am See

11. April, 20:00 Uhr

Vortrag und Diskussion mit Toni Innauer im Weinwerk Burgenland, Neusiedl am See

13. April, 19:30 Uhr

Ausstellungseröffnung der Fotogruppe im haus im puls, Altbau, Neusiedl am See

21. April, 20:00 Uhr

Konzert mit den Rounder Girls, „Men“, im haus im puls, Neusiedl am See

4. Mai, 20:00 Uhr

Kabarett mit Andrea Händler, „naturtrüb“, haus im puls, Neusiedl am See

6. bis 12. Mai

Festwoche 25 Jahre IMPULSE Neusiedl am See im haus im puls, Neusiedl am See

Lady Aktiv-Lauf

(laufen – walken – gehen)

zugunsten der

Team Österreich Tafel

Am 22. April 2012 ab 10 Uhr

Anmeldefrist: 10. April 2012

2. GESUNDE WOCHE vom 23. bis 27. April 2012



Wie wichtig Gesundheit ist, merken wir oft erst, wenn wir krank sind. Um das Bewusstsein für die Gesundheit aller Neusiedler/innen zu stärken, wird es auch 2012 wieder eine „Gesunde Woche“ geben. Als Auftaktveranstaltung sind am 22. April der „Lady-Aktiv-Frauenlauf“ und ein offener Laufbewerb für Kinder und Männer geplant.

Am Montag startet die Gesunde Woche mit dem Tagesthema Bewegung. Vorträge u.a. mit dem Thema „Bewegung als Medikament“, Workshops und die „Gesunde Straße aktiv“ (eine Teststraße für jeden auszuprobieren)



werden auch im heurigen Jahr das Programm der Gesunden Woche abrunden. Täglich sorgen Schüler/innen des Pannoneums und der Landwirtschaftlichen Fachschule mit gesunden Schmankerln für das leibliche Wohl der Gäste.

Erstmals werden in dieser Woche auch sanfte Krafttrainings und Bewegungseinheiten in einem Neusiedler Fitnessstudio gratis angeboten.

Von **23. bis 27. April 2012** werden die Themen: **Bewegung, Psyche, Ernährung, Jugend und Menschen 60+** behandelt.

Die Teilnahme an allen Vorträgen und Workshops ist für alle NeusiedlerInnen gratis!

Ein Programmfolder wird ca. zwei Wochen vor dem Start an jeden Haushalt ergehen.

Neusiedler Kindergärten - Einschreibetermin

Dass sich unsere Stadt großer Beliebtheit als Wohnort erfreut, ist den meisten Neusiedlern/innen bewusst. Dass wir aber dem weitläufigen Trend des Geburtenrückganges trotzen, wissen vielleicht weniger. Seit dem Jahr 2000 lag der Durchschnitt bei 75 Kindern pro Jahr. Einzig 2000 und 2007 erblickten nur 60 Kinder das Licht der Neusiedler Welt und 2003 waren es sogar 91. Im vergangenen Jahr wurden 71 neue Neusiedler/innen geboren. Zur Zeit gibt

es rund 250 Jungneusiedler/innen im Kindergartenalter. Neusiedl am See bietet drei Kindergärten mit insgesamt 10 Gruppen und zwei Kinderkrippen mit 3 Gruppen für die jüngsten Neusiedler/innen an. Es gab auch bereits erste Gespräche über eine Gruppenerweiterung im Kindergarten Gartenweg. Um die Platzvergabe leichter zu gestalten, wurde ein **einheitlicher Einschreibetermin** für ALLE Kindergärten & Krippen ins Leben gerufen.

Wenn Sie ihr Kind für das Kindergartenjahr 2012/2013 (September 2012 bis April 2013) einschreiben lassen möchten, nehmen Sie bitte den heurigen Einschreibetermin – **28. April 2012 von 8.00-12.00 Uhr** – in der **Bürgerservicestelle** des Rathauses wahr. Für alle Kinder, die nach April 2013 den Kindergarten besuchen sollen, gibt es dann 2013 eine Einschreibemöglichkeit.

**Architekten
Kandelsdorfer**

Z T G m b H



**Architekten
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com



Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandenschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beediete Ziviltechniker

Berichte der Stadtfeuerwehr

Feuerwehrball 2012

Am Samstag, den 14. Jänner 2012 fand wieder der alljährliche Feuerwehrball im Rasthaus „Zur alten Mauth“ statt. Auch dieses Jahr konnten wir wieder zahlreiche Gäste begrüßen, die sich zur Musik der „Hausfreunde“ ausge-



zeichnet bis in die Morgenstunden unterhielten.

Als besondere Überraschung bekamen wir von der ÖVP Frauenbewegung Neusiedl am See, für die wiederholte, tatkräftige Mithilfe beim Mistelschneiden, eine Motorsäge überreicht. Bei der Mitternachtstombola freuten sich wieder einige Besucher über die tollen Preise, die von den Betrieben und Geschäften aus Neusiedl gespendet wurden.

Hier auch noch einmal ein großes Dankeschön an alle Spender ohne die diese Tombola nicht möglich wäre.

Faschingsumzug

Traditionell war unsere Mannschaft auch heuer wieder mit einem Wagen beim Faschingsumzug 2012 vertreten. Das diesjährige Thema war „See-



watch“. Unsere Jungs und Mädels hatten sich ins Zeug geworfen, um die strenge Jury zu überzeugen. Schließlich konnte der 4. Platz errungen werden.

Bei unserem Ausschank war wie jedes Jahr ein Gedränge um den begehrten und ausgezeichneten Glühwein ergattert zu können. Das vorzügliche Getränk begeisterte wie immer die Besucher. Dank unserer erfahrenen Getränkebrauer konnten die Durstigen ausreichend versorgt werden.

An dieser Stelle DANKE an all jene Mitglieder, die wieder bei der Vorbereitung, dem Stand, Wagen usw. mitgeholfen haben und ihre Zeit zur Verfügung stellten.

**Zugs-
übung**

Am Samstag, den 21.01.2012 fand eine Zugübung zum Thema Motorsägen statt. Einer unserer Kameraden stellte dazu



ein Waldstück zur Verfügung, in dem alle den Umgang mit den Motorsägen üben konnten. Zuerst wurden die Bäume gemeinsam „bewertet“, also

genau betrachtet in welche Richtung dieser am besten zu fällen ist.

Anschließend wurde der Baum jeweils von einem der Übenden unter Anleitung der Ausbilder umgeschnitten. Die Übung brachte allen Teilnehmern wieder ei-

nige Erkenntnisse und nachdem die Geräte gemeinsam wieder einsatzbereit gemacht wurden, wurde die Übung beendet.

Gefahrguteinsatz am GÜ Nickelsdorf – 13.01.2012

Aus unbekannten Gründen war ein Gefahrgut-LKW am Grenzübergang Nickelsdorf auf eine Betonleitwand auf-



gefahren und umgestürzt. Da der LKW ca. 25.000 Liter Fließverbesserer für Diesel (Ladung war für Griechenland bestimmt) geladen hatte, wurden die Feuerwehren Nickelsdorf, Neusiedl und der Gefahrgut Nord (STF Eisenstadt) zum Einsatz gerufen.

Die Ladung wurde unter der Aufsicht des Landeschemikers von den Wehren unter Schutzstufe 2 in einen Ersatz-LKW umgepumpt. Ein Bergeunternehmen richtete den LKW nach abgeschlossenen Umpumparbeiten wieder auf. Die Einsatzkräfte von Neusiedl waren von 09:00-18:00 Uhr im Einsatz

Brand eines Schuppens in der Berggasse –



04.02.2012

Mittels Pager wurden die Einsatzkräfte der STF Neusiedl zu einem Brand eines Schuppens in der Berggasse gerufen. Beim Eintreffen am Einsatzort stand das Objekt bereits in Vollbrand. Mittels HD-Rohr und schwerem

Atemschutz wurde die Brandbekämpfung aufgenommen. Erschwert wurden die Einsatzarbeiten durch den starken Wind (ca. 35-40 kmh) sowie den tiefen Außentemperaturen von -13°.

Trotzdem konnte der Brand bald unter Kontrolle gebracht und in Folge „Brand aus“ gegeben werden.

Personen sowie weitere Objekte waren während des Einsatzes nicht gefährdet. Die Polizei war ebenfalls vor Ort.

Zimmerbrand in der „Blauen Gans“ in Weiden – 14.02.2012

Mittels Sirene und Pager wurde die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See am Dienstagnachmittag zu einem Zimmerbrand (Alarmstufe „B2“) im Seepark Weiden am See/ Blaue Gans alarmiert.

Bei der Anfahrt wurden Erinnerungen an den Großbrand vom 8.1.2010 geweckt. Damals brannte das Gebäude komplett ab. Beim Eintreffen des Einsatzleitfahrzeuges Neusiedl am See am Einsatzort konnte durch die bereits anwesende Feuerwehr Weiden am See Entwarnung gegeben werden.

Beim Brand handelte es sich lediglich um einen in Brand geratenen Mistkübel.

Durch das rasche Einschreiten des ATS-Trupps konnte Schlimmeres verhindert werden.

Zum Zeitpunkt des Einsatzes waren keine Personen gefährdet.

17.02.2012 – Zimmerbrand in der M.-Theresien-Str.

„Zimmerbrand in der Maria-Theresien-Straße“ lautete die Durchsage auf den Pagern der Einsatzkräfte von Neusiedl am See.

Beim Eintreffen am Einsatzort rüstete sich umgehend ein Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung aus. Nach Erkundung durch den Einsatzleiter konnte aber Entwarnung gegeben werden. Der Brand im 1. Stock der Wohnung war bereits erloschen.

Auf Anweisung des Einsatzleiters kontrollierte der ATS-Trupp mittels Wärmebildkamera die Räume auf etwaige Glutnester. Weiters wurden mittels Druckluftbelüfter die Wohnräume belüftet. Die durch das Feuer beschädigte Matratze und Polster wurden aus der Wohnung entfernt und im Vorgarten abgelegt.

Zum Zeitpunkt des Einsatzes waren keine Nachbarobjekte sowie Personen gefährdet. Eine Polizeistreife war ebenfalls vor Ort.

Vorankündigung:

Schon jetzt möchten wir Sie auf unser traditionelles Feuerwehrfest am 05. u. 06. Mai 2012 hinweisen. Auch dieses Jahr haben wir ein umfangreiches Programm (Fahrzeugschau, Kinderpolizei, Rotes Kreuz 4 Kids, Feuerlöscherüberprüfung uvm.) für unsere Besucher vorbereitet. Wir würden uns freuen, Sie auf unserem Fest begrüßen zu dürfen!

www.ff-neusiedlamsee.at

Akademie der Wirtschaft gewinnt wieder Fremdsprachen - Contest!



Am 9. Februar fand in der Pädagogischen Hochschule in Eisenstadt der

12. Sprachencontest der berufsbildenden höheren und mittleren Schu-

len des Burgenlandes statt. Die Schülerinnen und Schüler der Akademie der Wirtschaft konnten auch heuer wieder ihre hohe sprachliche Kompetenz unter Beweis stellen:

In Spanisch errang Victoria Vaclavkova aus dem 2. Jahrgang den 1. Platz. Sie wird somit das Burgenland beim Bundessprachencontest in Linz vertreten. Jessica Lag landete gleich hinter ihrer Jahrgangskollegin auf Platz 2 und in Französisch belegte Daniela Matisova aus dem 5. Jahrgang ebenfalls den 2. Platz.

Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Akademie der Wirtschaft waren zur Freude ihrer Fremdsprachenlehrerinnen mit großem Eifer und Engagement dabei.



Berauschesendes Faschingsfest in der Akademie der Wirtschaft

Neusiedl am See. – Am Faschingdienstag konnten die Schülerinnen und Schüler der Akademie der Wirtschaft wieder ihren Einfallsreichtum unter Beweis stellen. Organisiert wurde die im Turnsaal der Schule abgehaltene Faschingsveranstaltung von der Projektgruppe „Helping Hands“ der 3. Handelsschulklasse. Jugendliche Akteure aus 10 Klassen trugen mit ihren außergewöhnlichen Beiträgen zum Gelingen des Festes bei. Die Palette der Darbietungen reichte von originellen Gesangeinlagen, witzigen Tanzshows bis hin zu Sketches, in denen auch so mancher Lehrer Erwähnung fand.

Zum Sieger wurden schließlich die Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrganges gekürt, die in ihrem „Faschingsgottesdienst“ nicht nur unterhaltsame Texte, sondern auch eine einfallsreiche Tanzeinlage zum



Besten gaben.

Diese Feier verdeutlichte einmal mehr, dass Kreativität und Wirtschaft

durchaus Begriffe sind, die miteinander harmonieren.

www.akademiederwirtschaft.at

Vier Stockerlplätze beim Sprachencontest

Das PANNONEUM stellt die hervorragende Qualität seiner Ausbildung einmal mehr unter Beweis!

Das PANNONEUM räumte beim diesjährigen Sprachencontest im Bereich Berufsbildende Höhere Schulen gehörig ab – in allen Kategorien standen SchülerInnen der Wirtschafts- und Tourismusschulen Neusiedl am See auf dem Stockerl: Den Sieg in Englisch errungen hat Eva Lissy (2.v.l.). Ebenso erfolgreich war Larissa Wieser (2.v.r.), die sich in der Fremdsprache Französisch durchsetzen konnte und den 1. Platz belegte. Den zweiten Platz in Italienisch holte sich Manuel Holzinger (1.v.l.). Die Erfolgstruppe aus dem PANNONEUM ergänzte Luca Bartalszky (1.v.r.) mit seinem 3. Platz in Spanisch. Die Schulgemeinschaft freut sich über die großen Erfolge, gratuliert den erfolgreichen Schüle-



rInnen und dankt den ProfessorInnen für ihre ausgezeichnete Arbeit! Die Erfolge bei diesem anspruchsvollen Wettbewerb zeigen einmal mehr die umfassende und praxisorientierte Fremdsprachenausbildung am PANNONEUM Neusiedl am See. Grundlage für das Bestehen vor der strengen Jury bei Wettbewerben ist neben der sprachlichen Fertigkeit auch

das sichere und selbstbewusste Auftreten der Schülerinnen und Schüler. Gerade auf diese Fähigkeit wird in der Ausbildung am PANNONEUM besonderes Augenmerk gelegt.



“Pirates of the PANNONEUM“

Großes Benefizevent am PANNONEUM für das St. Anna Kinderspital!

Jack Sparrow und seine Piratenbrüder und Schwestern feierten am 21. Feber 2012 im Turnsaal des Pannoneums ein rauschendes Fest!

Kreative Beiträge der SchülerInnen und des LehrerInnenkollegiums sorgten für eine tolle Stimmung. Live on stage begeisterten die zahlreichen Akteure das bunt verkleidete Publikum. Bei einem Schätzspiel konnten die Anzahl der Nuggets im Schatzglas geschätzt werden und am Buffet in der Aula gab es zahlreiche selbst gemachte Schmankerln für das leibliche Wohl aller AbenteurerInnen.

Nach einem Voting durch alle SchülerInnen erhielten die besten Bühnenkünstler mit Süßigkeiten gefüllte Schatztruhen. Alle TeilnehmerInnen bekamen eine besondere Urkunde, die an dieses unvergessliche Event erinnern soll.



Dank zahlreicher Sponsoren wurde diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg, dessen Reinerlös im Rahmen einer eigenen Feier dem St. Anna Kinderspital übergeben werden wird! Ein „Dankeschön“ im Namen der Kids des St. Anna an alle Hef-

rInnen und UnterstützerInnen dieses Projektes!
Die Klasse 4BW, die dieses Projekt geplant und durchgeführt hat!

www.pannoneum.at

Leseratten lernen leichter

Aktuelle Veranstaltungen zur Freude am Lesen im Gymnasium

Lesen ist die wichtigste Kulturtechnik unserer Zeit.

Mangelnde Lesekompetenz bewirkt schlechtere Schulleistungen und schränkt berufliche Chancen ein. Wer nicht fließend und sinnerfassend lesen kann, ist benachteiligt. Und: Wer besser liest, lernt leichter!

Deshalb versucht das Gymnasium Neusiedl jedes Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten, die Schüler zum Lesen zu motivieren und sie „lesefit“ zu machen.

So wurde der beliebte und sympathische Kinder- und Jugendbuch-

autor Martin Selle zu einer Lesung mit Workshop eingeladen. Schnell gelang es dem Autor, sein junges Publikum für sich und seine Bücher zu begeistern. Denn Selle verbindet geschickt spannende Abenteuer mit Sachinformationen und macht so Lust aufs Lesen. In Detektivteams rätselten die Schüler eifrig um die Wette, denn für die Sieger gab es kleine Geschenke und Autogrammkarten.

Für die Jüngsten des Gymnasiums Neusiedl hieß es: „Willkommen im Märchenland!“ In einem Quiz bewiesen die Schüler der ersten Klassen, wie gut sie sich mit Schneewittchen, Rotkäppchen, Rumpelstilzchen und



Co. auskennen. Die Gewinner erhielten Buchpreise sowie Lesezeichen.

Besonders engagierte Schüler der Unterstufenjahrgänge, die sich mit dem Thema „Lesen“ und „Präsentation von Büchern“ intensiver auseinandergesetzt haben, wurden mit Buchpreisen ausgezeichnet.

Direktor Walter Roth und Edith Pinter, die Bibliothekarin und Organisatorin dieser Veranstaltungen, freuten sich mit den Gewinnern und mehr noch über das große Leseinteresse der Schüler des Gymnasiums.

Gymnasium dominiert Fremdsprachenwettbewerb



Wieder einmal bestätigte sich die hohe Sprachkompetenz der Neusiedler Gymnasiasten. Eine unabhängige Jury evaluiert alljährlich die Sprachvermittlung an burgenländischen

Schulen. Am 27. Februar 2012 fand der diesjährige AHS - Fremdsprachenwettbewerb in Eisenstadt statt. Vom Gymnasium Neusiedl gab es Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Sprachen Französisch, Englisch, Italienisch und Latein, die sich erfolgreich gegen andere Schulen des Burgenlandes durchsetzen und das beste Ergebnis für das Gymnasium Neusiedl seit langem erzielen konnten. Dabei durften sich die drei Erstplatzierten Marlene

Pfeiffer (Englisch), Denisa Drinkova (Italienisch) und Rosalie Dittrich (Französisch) über den Gewinn einer Reise in das jeweilige Land freuen. Die Leistungen der Neusiedler Gymnasiasten wurden sowohl von der erschienenen Politprominenz als auch von Sponsoren aus der Wirtschaft gewürdigt.

Die Platzierungen im Einzelnen:

Englisch:

1. Marlene Pfeiffer (8B)

Französisch:

1. Rosalie Dittrich (8B)

3. Julia Lahovnik (8B)

Italienisch:

1. Denisa Drinkova (7A)

2. Clemens Winter (8A)

3. Lucia Winter (7A)

Latein:

3. Julia Lahovnik (8B)

Wo man singt... FASCHING IM GYMNASIUM

Wie schon im vergangenen Jahr stand auch der heurige Faschingdienstag im Gymnasium Neusiedl ganz im Zeichen eines Karaokewettbewerbes, der den Geschmack der Jugend genau getroffen hat. Voll kostümiert und ebenso motiviert wollten 35 Sängerinnen und Sänger verschie-

denster Altersgruppen ihr Gesangstalent unter Beweis stellen. Mit Hits von Bruno Mars bis Hubert von Goisern bewiesen die Teilnehmer ihr stimmliches und schauspielerisches Können. Dabei wurden sie vom Publikum, bestehend aus Feen, Hasen, Avataren, Rockmusikern, Zwergen,

Chirurgen, Chinesen, Kühen, dem Schneewittchen und vielen anderen toll kostümierten Mitschülern lautstark unterstützt.

In der Alterskategorie 1. und 2. Klassen gewann Alexander Windberger mit seinem Lied „Brennan tuats guat“, zu dem er einen eige-

nen „Schul“-Text geschrieben hatte. Zweite in dieser Kategorie wurde Zoe Schöner, die mit ihrem „rockig-pinken“ Outfit und ihrer tollen gesanglichen Darbietung von „Rolling in the deep“ punkten konnte.

Den Sieg in der Altersgruppe 3. und 4. Klassen holten sich gleich zwei Schülerinnen unterstützt von ihrer ganzen Klasse. Mit ihrem Duett zu „Gives you hell“ konnten Lena Blaskovich und Julia Tschida die Jury überzeugen. Platz 2 in dieser Gruppe mit ihrem Lied „Jar of hearts“ belegte Florentina Steurer, die schon im letzten Jahr mit ihrer Leistung aufzeigen konnte.

In der Kategorie Oberstufe sicherte sich Jenyfer Sav den Sieg mit „Lazy song“. Sie hatte wohl den spektakulärsten Auftritt, da ihre gesamte Klasse als Affen verkleidet das Originalvideo auf der Bühne nachstellte. Silber in dieser Altersgruppe ging an den ältesten Teilnehmer des Bewerbes, Attila Keszeg, der mit „Ai se eu te pego“ den Turnsaal zum Tanzsaal werden ließ.

Dieser Gesangswettbewerb war sowohl für die Teilnehmer als auch ihre Klassenkameraden eine gelungene Abwechslung im Schulalltag und wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

www.gymnasium-neusiedl.at



Polytechnische Schule Neusiedl am See

Sicherheitsorientiertes Verhaltenstraining für Frauen und Mädchen

Die Mädchen der Polytechnischen Schule Neusiedl/See nahmen vom 11. Jänner bis 01. Feber 2012 an einem sicherheitsorientierten Verhaltenstraining für Frauen und Mädchen teil. Dabei wurden Strategien für den Selbstschutz vermittelt. Die Schülerinnen übten unter Anleitung von Fr. Revierinspektorin Martina Kettner die Grundtechniken zur Selbstverteidigung. In simulierten Angriffen wurden ihnen effektive, leicht erlernbare Abwehr- und Verteidigungstechniken für den Ernstfall vermittelt, um sich gegen Angriffe und Bedrohungen gezielt zur Wehr zu setzen. Die Mädchen lernten, die eigenen Fähigkeiten besser einzuschätzen sowie Situationen kritisch und vorausschauend zu beurteilen. Umsichtiges Verhalten kann verhindern, in gefährliche Situationen zu kommen!



Sonnenschutz *Kandelsdorfer* seit 1963



Markisen Raffstore Rollläden Schräganlagen



Kandelsdorfer

Untere Hauptstraße 13

7100 Neusiedl am See

office@kandelsdorfer.at

Neusiedler Mittelschule

LESEN

Ein wichtiger Schwerpunkt an der Neusiedler Mittelschule!

Einerseits wollen wir die Freude am Lesen fördern, zum anderen ist es uns ein wichtiges Anliegen, Leseschwächen abzubauen zu helfen, denn: **LESEN GEFÄHRDET DIE DUMMHEIT!** Der Zugang zur Leseförderung ist vielfältig:

Im 1. Semester hatten wir eine Schauspielgruppe zu Gast, die uns Raimunds Verschwender darbot.

And in this semester the Vienna's English Theatre presented "The Switch". A play, which deals with the popular theme of "body swapping". Two very different people (mother and son) find themselves in the other's body. They have to live through a day with switched personalities which makes them learn a lot about the other's lives. Thus they begin to see and understand each other's point of view much better! The young actors gave a brilliant performance and the audience applauded enthusiastically. Doch unsere Jugendlichen sind auch selbst sehr aktiv, wenn es ums Theaterspielen geht. Unter Leitung unseres



„Impresarios“ Martin Neuberger führten die SchülerInnen der NMS Neusiedl das Stück „Weihnachten daheim“ im Haus im Puls mehrfach auf. Der Erfolg war riesig groß. Die Leistungen aller Mitwirkenden wurden vom Publikum durch lang anhaltenden Applaus honoriert – ein unterhaltsamer und zum Nachdenken animierender



Neusiedler Mittel Schule

mit sportlichem Schwerpunkt

www.nms-neusiedl.at

Theaterabend stimmte auf die Weihnachtsfeiertage ein. Sowohl für englische, als auch für deutschsprachige Literatur werden regelmäßig Buchausstellungen durchgeführt. Hier haben die Jugendlichen Gelegenheit Neuerscheinungen kennen zu lernen, zu schmökern und letztlich die Bücher auch zu erwerben. Da wir eine sehr umfangreich bestückte Bibliothek haben, kann man die Bücher aber auch ausleihen.

Frau SR Maria Weisz – unsere Bibliothekarin – sorgt auch regelmäßig für Lesungen von Literaten. Ich freue mich schon, dass Frau Jutta Treiber in diesem Jahr wieder bei uns zu Gast sein wird! (In diesem Zusammenhang herzlichen Dank an Fa. Knotzer für die finanzielle Unterstützung.)

Verschiedene Projekte helfen zusätzlich mit, vorhandene Hürden abzubauen und „den Griff zum Buch“ zu fördern. Der Lese-Stationenbetrieb mit Therapiehunden hat sich sehr bewährt und wurde mittlerweile in mehreren Schulstufen durchgeführt. Unsere 1. Klassen arbeiten derzeit am Schwerpunktthema „Märchen“ – alle Gegenstände sind eingebunden, alle sind mit Begeisterung dabei!

BERUFSORIENTIERUNG

Die SchülerInnen der 4. Klassen waren eine Woche auf Berufserkundung und haben verschiedenste Firmen besucht und dort mitgearbeitet. Uns ist es sehr wichtig, dass die Jugendlichen die Praxis kennenlernen und von den Firmen Rückmeldung über ihre Arbeit erhalten. In diesem Zusammenhang ein herzliches Danke an alle Betriebe, die bereit waren, Jugendliche aufzunehmen.

Nikolaus Dinhof



Röm. kath. Hauptschule Neusiedl am See

WINTESCHOOL



„English in Action“ ist eine bewährte Methode, Englisch zu lernen. HOL Marlene Schnödl organisierte die Sprach-

woche (23.-27. 1.) an der Schule. Mr. Samuel Wood, Mr. Finian Crean und Mr. Neal Stewart, allesamt erfahrene und qualifizierte Englischlehrer aus Großbritannien leiteten die Kurse. Mit innovativen Lernmaterialien und einer Vielzahl von Aktivitäten steigerten sie das Selbstvertrauen unserer Schülerinnen und motivierten sie englisch zu sprechen. Am Freitag gab es abends 3 Theaterstücke Für ein sehr kundiges Publikum zu sehen.: *) „The Fairy Tale and the Five Dwarves“ *) „The Crazy Classes“ und *) The Skeleton in Helga’s Closet“. Die Mädchen spielten natürlich in Englisch. Wie Direktor Borbely betonte, war es ein gelungener Abend. Die Schülerinnen haben in diesen 5 Tagen sehr viel profitiert.

WINTERSPORTWOCHE im Pongau

Vom 22. bis 27. Jänner fand die Wintersportwoche der 2a und 2b in Eben statt. Die Schülerinnen verbrachten eine erlebnisreiche und unfallfreie Woche im Salzburgerland. Sie erlernten (bzw. verbesserten ihre Kenntnisse) den alpinen Schilaf in Theorie und Praxis. Es gab viel Schnee und Sonnenschein an den letzten beiden Tagen. Der Hüttenabend bzw. die Geburtstagsfeier waren „megacool“.

ORIENTIERUNGSTAG

Ende Jänner verbrachten die Schülerinnen der 4b einen Tag im Haus der Begegnung in Eisenstadt. Es war ein Tag für Besinnung, Meditation und Selbstfindung. Sogar Bischof Zsifkovics „schaute vorbei“.

EISLAUFEN

Die 4.b konnte nicht warten bis sich die Eisdecke am See gebildet hatte. Sie fuhr nach Eisenstadt zum Training. Die Schülerinnen der 4a,1b und 3a nützten die Möglichkeit am See zum Eislaufen. Die Temperaturen waren eisig. Es machte aber trotzdem Spaß. Gut schmeckte der heiße Tee, den uns einige Mütter brachten. Danke!



www.klosterschule.at

Röm. kath. Volksschule Neusiedl am See

Ein Weihnachtskonzert mit „Danny und Gerry“
Die beiden singende Englischlehrer aus Kanada und Irland präsentierten im Turnsaal ihr Weihnachtskonzert.

Auf unterhaltsame Weise wird den Kindern die englische Sprache vermittelt. Das gesamte Programm ist in englischer Sprache und dabei versuchen Danny und Gerry die Lust am Englisch lernen zu wecken.

Die Kinder setzten alles daran um jedes Wort zu verstehen, wenn die beiden ihre Lieder sangen. In dieser Show sind alle aktiv und werden miteinbezogen. Es war ein einmaliger Vormittag!





Aus dem Religionsunterricht:
Die Kinder der 2. Klasse sind Königskinder, das heißt: gesalbt mit Chrisam – einem ganz besonderen Öl – bei der Taufe auf den Namen Jesus Christus. Das Foto zeigt die Königskinder mit den zwei Religionslehrerinnen: Annemarie und Roland.



„Gesunde Ernährung“ ist in unserer Schule sehr wichtig. Täglich kocht Frau Hessler frisches Essen für die SchülerInnen, aber auch in den Klassen lernen sie gesunde, leckere Snacks zuzubereiten.



Die 2. Klasse der R.k. VS Neusiedl am See startete das Projekt „Zeitung“ mit ihrer Klassenlehrerin Andrea Pototschnig. Im Unterricht wurden Zeitungsthemen besprochen, Zeitungsartikel gelesen, Zeitungsmännchen gebastelt. Der Abschluss des Projektes war ein Besuch in der BVZ-Redaktion. Hier konnten die SchülerInnen einen Blick hinter die Kulissen werfen und mit der Redaktionsleiterin Pia Reiter sogar selbst eine „Zeitung machen“. Die Kinder hatten viel Spaß und waren eifrig bei der Sache.

www.klosterschule.at

„Äktschn“ an der VS AM TABOR

Wochenbeginn! Gespannt warteten die Schüler der 4.b der VS AM TABOR auf ihre Sprachlehrerin aus England. Nachdem sie bereits im vorigen Schuljahr positive Erfahrungen mit einer Englisch Intensiv- Sprachwoche gemacht hatten und dadurch ihre Motivation, eine Fremdsprache zu lernen gesteigert wurde, stimmten die Eltern zu, diese Aktion zu wiederholen.

Die Kinder kamen täglich in den Genuss von drei Englischstunden. Die Schüler wurden in zwei Kleingruppen geteilt. In Rollenspielen, Dialogen, verschiedenen Rätselarten und Personenbeschreibungen konnte sich die Lehrerin, Catherine Morgan, intensiv um ihre Schützlinge kümmern und dadurch auch besser auf diese eingehen. Hatte die eine Gruppe Englisch, unterrichtete die Klassenlehrerin Roswitha Zeger die andere Gruppe nach

ihrem Wochenplan. Nach der Pause wurden die Gruppen getauscht.

Für ihre Abschlusspräsentation vor den Eltern dachten sich die Schüler etwas Besonderes aus. In der dritten Unterrichtsstunde erarbeiteten sie selbständig in Dreiergruppen ein Thema, welches sie auf Englisch den Eltern präsentieren wollten. Schnell hatten die Gruppen ihre Favoriten gefunden: „Chocolate, Cats, Christiano Ronaldo, Football Club Barcelona, Videogames“ und „Junkfood“ wurden gewählt. Sie formulierten eigenständig den Inhalt zu ihrem Thema, welcher anschließend von Mrs. Morgan kontrolliert und verbessert wurde. Durch diese Arbeit vergrößerte sich nebenbei auch der Wortschatz der Schüler durch Begriffe, welche sie für ihre Präsentation brauchten. Mrs. Morgans Hilfe war dafür

sehr gefragt. Besonders die Fußballbegeisterten mussten viele neue Ausdrücke dazulernen wie "ein Tor vorlegen" „Wahl zum Fußballer des Jahres“ und ähnliches. War der Text erarbeitet, wurde besonderes Augenmerk auf die richtige Rechtschreibung gelegt. Mrs. Morgan kannte kein Pardon, wurde dadurch doch die englische Sprache repräsentiert! Dann durften sich die Kinder an die kreative Gestaltung des Plakates machen. Täglich widmeten sie sich voll motiviert ihrer Arbeit. Schließlich wollten alle vor ihren Eltern glänzen. Dabei lernten die Schüler durch die intensive Arbeit am Text diesen gleich auswendig. Voll Stolz und auf verschiedenste Arten wie Rollenspiel, Frage- Antwort und anderen Darbietungen wurden die kleinen Arbeiten in englischer Sprache am letzten Tag den zahlreich erschienenen Eltern vorgetragen. Durch diese Arbeit wurde das Selbstbewusstsein, in einer Fremdsprache etwas präsentieren zu können, gestärkt. Da die



Sprachlehrerin kein Wort Deutsch sprach, waren die Schüler gefordert sie zu verstehen, genau hinzuhören und lernten, mit ihr auf einfache Weise zu kommunizieren.

Als Anerkennung für diese tolle Leistung gab es für die Schüler ein

Zertifikat. Die Meinung aller war einhellig: "Toll war es und wir haben viel dazugelernt. Super war es, dass wir nur in englischer Sprache sprechen konnten."

www.vsamtabor.at

Pura Vida Die neue Leichtigkeit im Bad

sinnlich baden
sinnvoll heizen

KAROLYI

7100 Neusiedl am See · Äußeres Hirschfeld · Tel. 02167/8518 · Fax DW 4
e-mail: badstudio@karolyi.at · www.karolyi.at

Astronauten, Hexen, Indianer, Feen im Kindergarten im Gartenweg

Nach einem bunt-lustigen Treiben und Motto-Feiern am Faschingsmontag und –Dienstag im röm. kath. Kindergarten ist nun eine andere, „stillere“ Zeit im Jahreskreis als auch in der Kindergartenpädagogik angebrochen: die Fastenzeit.

Diese wird aktiv mit den Kindern mitgestaltet und beinhaltet nicht nur eine wöchentliche, gesunde Fastenjause, sondern auch das Näherbringen des Lebens Jesu.

Besuche am Kalvarienberg als auch in der Stadtpfarrkirche stehen in den nächsten Wochen ebenso am Programm, wie auch Lieder, Spruchgut und Bastelarbeiten zur Thematik Ostern.

Die Kinder, Pädagoginnen und Helferinnen freuen sich auf die bevorstehende Zeit und einen schönen Frühlingsbeginn!



Blaguss macht IHREN Urlaub

Besuchen Sie das Land von Rosamunde Pilcher
„Zum Tee nach Südwestengland“

8 Tage/7 Nächte; Flüge mit British Airways ab Wien nach London Heathrow
Rundreise inkl. Halbpension, 3-4* Hotels, Eintritte, 1 Nacht London mit Stadtrundfahrt

London+Stadtrundfahrt*Hampton Court Palast*Glastonbury*Mount Edgcombe*Prideaux Place*St. Ives*St. Earth*Lands End*Trebah Gärten*Tintangel Castle* Ottery St. Mary*Dorchester*Stonehenge*Salisbury Kathedrale

Abflüge ab Wien: 14.05, 25.06. & 08.07.

nur **1.350,-**

Höhepunkte Schottlands

8 Tage/7 Nächte; Flüge ab Wien, Linz und Graz nach Edinburgh
Rundreise inkl. Halbpension, 3* Hotels und Eintritte

Edinburgh*St. Andrews*Dunnottar Castle+Crathes Castle+Whisky Verkostung*Culloden Moor Battlefield*Loch Ness*Urquhart Castle*Inverewe Gärten+Loch Lomond*Glasgow

Abflüge: 26.05., 02.06., 09.06., 23.06., 30.06., 07.07., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08., 25.08.

ab Wien im Mai, Juni & Juli

1.310,-

im August

1.380,-

ab Graz & Linz im Juni & Juli

1.340,-

Preis- und Tarifstand 02.01.2012 – Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die ARB (Allgemeine Reisebedingungen) des Fachverbandes der Reisebüros (ARB 1992) in der jeweils gültigen Fassung. www.blaguss.com

Beratung & Buchung in Ihrem Blaguss Reisebüro.
7100 Neusiedl/See, Hauptplatz 21
Tel.: 02167 8141, eMail: neusiedl@blaguss.at

BLAGUSS
macht
Urlaub



Netzwerk-Punschhütte



Auch in der Adventzeit 2011 wurde wieder köstlicher Punsch und Glühwein in der NEZWERK-Punschhütte ausgeschenkt. Die Verpflegung der Kleinen durfte natürlich nicht fehlen. Ihre Augen wurden mit Kinderpunsch und Naschereien zum Strahlen gebracht. Mit kleinen Snacks wurde für das leibliche Wohl gesorgt. In



den kalten Abendstunden war Platz für jeden an der Feuerstelle, wo sich Jung und Alt gerne unterhielten. Neben den zahlreichen, musikalischen

Begleitungen durch die Adventzeit mit DJ Seb Astian und Mike Reagan durfte der traditionelle Perchtenlauf am 7. 12. 2011 nicht fehlen. Der Erlös kam, wie jedes Jahr, dem NEZ-

WERK zugute. Für die kommende Adventzeit öffnet die NEZWERK-Punschhütte ihre Türen wieder im Rathausstüberl und freut sich auf ihre zahlreichen Gäste.

Kochen der Generationen ... Burgenland trifft Mexiko



Im Zuge des zweiten „Kochen der Generationen“ wurden typisch burgenländische Schmankerln und mexikanische Spezialitäten zubereitet. Für die Besucher hieß es Mitmachen und Probieren. Hobby- und Profiköche zeigten Krautfleckerl, Karpfen, Lammripperl, Wuzinudeln, Burritos, Chili und einiges mehr. An den Kochstationen standen diesmal Gerhard Windholz, Michaela Gettinger, Christian „Jumsi“ Thiem und Christine Rittsteuer. Zahlreiche Interessenten kamen in die Landwirtschaftliche Fachschule um den Kochlöffel zu schwingen. Natürlich wurden auch alle zubereiteten Speisen verkostet und Rezepte ausgetauscht. Nach so einem tollen Kochabend war für uns klar, dass es auch ein drittes „Kochen der



Generationen“ geben wird. An dieser Stelle ein großer Dank an alle teilnehmenden Köche und an die Landwirtschaftliche Fachschule Neusiedl am See.

Weitere Veranstaltungen des Netzwerkes entnehmen Sie dem dieser Ausgabe beigelegten Flyer sowie der Netzwerk-Homepage:



www.nezwerk-neusiedl.at



Die neue
B.net

Kabelplus. Weil's einfach läuft.

**+ Ihr Plus bei
WEB,
TV, TELEFON:
halbes Jahr lang
halbes
Grundentgelt
und Anschluss
gratis!***

kabelplus.at

*Aktion gültig bis 30.4.2012 bei Neuanmeldung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Pakets. Von der Aktion ausgenommen sind kabelPremiumTV, kabelSAFE, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten für 6 Monate 50% Rabatt auf das Grundentgelt. Anschlussentgelt von 37,- Euro im Aktionszeitraum kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

Junge Erwachsene setzen neue Akzente

Die Jungen Erwachsenen (JE) in Neusiedl am See setzen neue Akzente in unserer Pfarre. Sie wollen ihr Angebot erweitern und so ein vielfältiges Angebot bieten. Das ganze Jahr über soll es verschiedene Veranstaltungen geben, die einen neuen Zugang zur Kirche schaffen und vor allem christliche Werte vermitteln. Das Angebot umfasst eine Wallfahrt nach Mariazell im Herbst, ein Einkehrwochenende in Donnersbach im Advent sowie Glaubensimpulsabende und einige andere Veranstaltungen im Laufe des Jahres. Ein Ziel ist das Bewusstsein, eine Gemeinschaft zu sein, zu fördern, selbst Erfahrungen im Glauben zu sammeln, Freundschaften zu schließen und gemeinsam Spaß zu haben.

Einkehrwochenende in Donnersbach

Am 4. Adventwochenende fand das erste Einkehrwochenende der JE in Donnersbach statt. Neben einem Aus-



flug auf die tief winterliche Planneralp, Spaziergängen im Schnee und Rodeln, waren auch adventliche Andachten neben dem prasselnden Feuer des Ofens in der behaglichen Stube vorgesehen.

Winterwallfahrt nach Mariazell

Eine Gruppe von 16 Jungen Erwachsenen machte sich am 5. Februar um 7:00 Uhr, bei klirrender Kälte, auf den



Weg nach Mariazell. Anlass dieser winterlichen Wallfahrt war das Geburtstagsgeschenk an Johannes Franck. Zu seinem 30. Geburtstag bekam er nämlich eine Fahrt nach Mariazell geschenkt und durfte als Höhepunkt auf der Mariazeller Orgel eine Messe spielen. Hauptzelebrant war Dechant Franz Unger, gestaltet wurde der Gottesdienst von den Neusiedler Jungen Erwachsenen. Im Anschluss an die Messe wartete bei den Drei Hasen ein fest-



liches Mittagessen. Nach einem Spaziergang im tief verschneiten Mariazell gab es bei der Heimfahrt traditionell einen Zwischenstopp in Maria Schutz. Gestärkt von den berühmten Klosterkräpfen des Kirchenwirtes, ging es wieder zurück nach Neusiedl am See.

Angebot in der Fasten- und Osterzeit

An drei Donnerstagen in der Fastenzeit (am 1.3., 15.3. und 22.3. jeweils um 19.30 Uhr im Andachtsraum) bieten die JE allen Christinnen und Christen unserer Pfarre geistliche Impulse an. Dabei beschäftigen wir uns mit jeweils einer Bibelstelle, versuchen neue Blickwinkel zu finden und uns ganz persönlich von den Texten an-



sprechen zu lassen. Am Gründonnerstag wird es für alle Jugendlichen und Jungen Erwachsenen um 20.00 Uhr wieder eine Ölbergstunde im Netzwerk geben.

Glaubensimpulse

Donnerstag, 22. März 2012, 19:30 Uhr

Ölbergstunde

Donnerstag, 5. April 2011, 20:00 Uhr

Firmung in Neusiedl am See

„Der Weg ist das Ziel“

„Der Weg ist das Ziel!“ Dieser weise Satz passt auch sehr gut zur Firmvorbereitung. Von einem klaren Ziel können wir zwar nicht reden, eher von einem feierlichen Teilziel auf unserem Lebensweg. Die Firmung ist eines der sieben Sakramente, die uns Gott anbietet. Sakramente wollen spürbar machen: Gott will uns Menschen Gutes tun. Er möchte unser ganzes Leben lang bei uns sein. Sakramente üben aber keine „magische Kraft“ aus. Es macht nicht einfach „Klick“ und wir spüren die Kraft des Sakramentes. Vielmehr ist unsere ehrliche Bereitschaft nötig, sich der Hand Gottes anzuvertrauen.

Wer sich also firmen lässt, sagt damit: „Ich möchte in der Gemeinschaft der Gläubigen den Weg weitergehen, der mit meiner Taufe begonnen hat“. Der Firmspender legt dem Firmling die Hand auf und salbt seine Stirn mit Chrisam, dem heiligen Öl. Er spricht dazu „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den heiligen Geist. Und dieser Geist macht mutig und stark, zärtlich und fantasievoll, ausdauernd und ruhig. Er schenkt uns Gaben, die helfen, unser Leben sinnvoll anzupacken.“

Wir wünschen allen – Firmlingen, ihren Familien, allen freiwilligen Mit-helferInnen – einen guten, wertvollen Weg zum Höhepunkt Firmung.



Firmvorbereitung
Ist ja doch nur langweilig!
Da hab ich keinen Bock drauf!

Von Wegen!
Firmvorbereitung
Das bringt mir nichts!
Das tu ich mir nicht an!
Von Wegen!

Lebensweg,
Glaubensweg,
Firmweg,
immer gleich?
Immer dasselbe?
Von Wegen ...

Soziales Firmprojekt

Im Zuge der Firmvorbereitung engagieren sich am 31. März zwei Firmgruppen bei dem Projekt „Ware statt Bares“. Die Idee ist es, Kunden, die die Geschäfte „dm“ (Einkaufszentrum Pannonia) oder Billa (Seestraße) besuchen, darum zu bitten, einen zusätzlichen Artikel zu kaufen und diesen zu spenden. Es sollten nur Artikel gespendet werden, die eine lange Haltbarkeit haben (z.B.: Nudeln, Reis, Konserven, Hygieneartikel für Männer, Waschmittel,...). Die Aktion dauert von 09:00 – 11:00 Uhr. Alle gespendeten Waren werden noch am gleichen Tag zu der Ge-

meinschaft „CENACOLO“ nach Kleinfrauenhaid gebracht. Hierbei handelt es sich um eine christliche Einrichtung, die jungen Männern in Krisensituationen – besonders bei Drogenproblemen – die Möglichkeit zu einem Neubeginn bieten. Die Bewohner leben von dem, was sie sich erarbeiten oder gespendet bekommen. (www.cenacolo.at)

Wir dürfen uns bereits jetzt herzlich für Ihre Unterstützung bedanken!

Weitere Projekte, die unterstützt werden: Pfarrcafe, Neusiedler Nachrichten, Kirchen- und Flurreinigung

Wegepunkte bis zur Firmung

- 30. März, 19 Uhr - Kreuzweg
- 31. März - „Ware statt Bares“
- 8. April, 19 Uhr - Ostergottesdienst
- 20. Mai, 19 Uhr - Firmlingsmesse
- 30. Mai, 19 Uhr - Bußandacht
- 02. Juni, 15 Uhr - Firmung

stadtpfarre.firmung.at

GRATIS Lernstück
bei **B**-anmeldung
mit diesem insert!

FAHRSCHULE
PANNONIA

erstes
elektro_schulauto
> come & try! <

NEUSIEDL ☎2984 www.pannonia.at FRAUENKIRCHEN ☎20 390

3_wochen_kurse > einstieg NON_STOP anmeldung jetzt!

kurs einstieg jederzeit!
inkl. shuttle_service!

oster_KURZ_kurs > 30.mär 17 uhr

Kurse kombinierbar an allen **PANNONIA - JUHASZ** Kursorten in Neusiedl, Frauenkirchen, Eisenstadt, Mattersburg!

Neusiedler Fasching 2012



Vom 19. bis 21. Februar hielt in Neusiedl am See wieder das närrische Treiben Einzug: Grund dafür war der alljährliche „Neusiedler Fasching“ der Katholischen Jugend, Jungschar und Jungen Erwachsenen mit dem Faschingsumzug am Sonntag und der großen Faschingsparty mit Sautanz des Weinbauvereins am Dienstag.

Am Sonntag kamen jede Menge Besucher zum Umzug (es waren heuer ca. 3000 Besucher), um die aufwändig gestalteten Wagen der teilnehmenden Privatgruppierungen und Vereine zu bestaunen. Nach langer und reifer Überlegung der Jury sowie des Prinzenpaares Prinz Manfred I. und Eva I. machte der Kulturverein „Impulse“ in der Kategorie Vereine den ersten Platz. In der Kategorie Privat holten sich Freunde und Verwandte rund um Familie Depauly den ersten Platz. Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich allen Teilnehmern, die in diesem Jahr nicht nur mit tollen Ideen und Einfallsreichtum glänzten, sondern auch im Vorhinein bereit waren, Zeit und Mühe zu investieren, um die Besucher des Faschingsumzugs mit ihren Darbietungen zu unterhalten. Ein Dankeschön auch an alle Sponsoren, die sich bereit erklärt haben, den jeweils Drittplatzierten der Kategorien „Ver-



eine“ und „Privat“ tolle Preise und Gutscheine zur Verfügung zu stellen. Damit es dem Publikum nicht zu kalt wurde, heizte die Band „Captain Minus und die Mathematiker“ nach der Prämierung noch ordentlich ein. Den Abschluss machte „DJ Salt“, der das Publikum musikalisch zu unterhalten wusste.

Am Dienstag begann der Tag mit strahlendem Sonnenschein. Bei zünftiger Musik konnte man wie schon die Jahre davor den traditionellen Sautanz des Weinbauvereins Neusiedl genießen. Bei Blunzen und einem guten Glas Wein genossen die Besucher bei schönem Wetter die einmalige Atmosphäre. Später spielte die Band „Andi und Freunde“ auf der Bühne auf. Sie brachten bei stimmungsvollen Liedern zum Mitsingen sämtliche Besucher zum Mittanzen.

Als Abschluss heizte „DJ Snagga“ dem Publikum ein.

Wir, die Veranstalter, möchten uns an dieser Stelle bei allen teilnehmenden Gruppen, Sponsoren, der Jury, dem Prinzenpaar und natürlich bei Pfarrer Gregor Ziarnowski und allen Helfern bedanken, die so ein großes Fest durch Mithilfe, freiwilliges Engagement und Einsatz überhaupt erst ermöglichen. Ein großes Lob geht auch an die zahlreichen freiwilligen Helfer, die im Vorfeld beim Aufbau und Abbau der Veranstaltung sowie bei der Organisation des „Neusiedler Faschings“ mitgeholfen haben: Ohne euch würde es kein Faschingsfest in unserer Stadt geben. DANKE!

Das Team der Katholischen Jugend, Betti, Kristin, Alex, Flo, Babsi, Betty, Meli, Gerry, Michi und Dani

hagebau KOLAR VORTEILSKARTE

GENIEßEN SIE SCHON DIE VORTEILE?



hagebau **KOLAR**
DAS ANDERE BAUGESCHÄFT

**STARKE
PRODUKTE
STARKE
BERATUNG**

3 % SKONTO bei Barzahlung
SONDER-AKTIONEN für Karteninhaber
Kleintransporterverleih GRATIS
Geräteverleih zum HALBEN PREIS
Einladung zu FIRMENEVENTS
TOP-TIPPS per E-Mail

SOFORT ONLINE BESTELLEN www.kolar.co.at SOFORT ONLINE BESTELLEN www.kolar.co.at SOFORT ONLINE BESTELLEN www.kolar.co.at

Jungscharlager in Franzen

vom 17. – 21. Juli 2012



Wie jedes Jahr veranstaltet die Katholische Jungschar auch heuer wieder das Jungscharlager. In diesem Jahr führt uns die Reise von 17. bis 24. Juli nach Franzen bei Pölla. Wir werden dort im Jugendgästehaus Franzen (www.poella.at) untergebracht sein.

Das Anmeldeformular ist der kommenden NN-Ausgabe zu entnehmen und wird in den Jungscharstunden ausgeteilt.

Sei dabei und erlebe eine unvergessliche Woche!

www.kj-kjs-neusiedl.at



Bau- und
Möbeltischlerei

HITZINGER

CREATIVES EINRICHTEN

7100 Neusiedl am See, Gartenweg 26, Telefon 02167 25 95, Fax 02167 25 95-4

SC Neusiedl am See 1919

Die Regionalligamannschaft des SC Neusiedl am See schwebt in Abstiegsgefahr. Im Winter verpflichtete der NSC nicht weniger als 6 Spieler und ging mit großen Hoffnungen in die Frühjahrsmeisterschaft. Doch im ersten Spiel gegen die Rapid Amateure erlitt man einen herben Rückschlag und verlor dieses Heimspiel mit 3 : 1. Nun gilt es alle Kräfte zu bündeln um den Abstieg zu verhindern. Funktionäre und Spieler werden alle Hebel in Bewegung setzen um den Abstiegskampf letztendlich erfolgreich zu gestalten und den Klassenerhalt zu schaffen.

Frühjahrsspielplan des SC Neusiedl am See

Fr.	2012-03-02	19:00	SC Neusiedl 1919	-	SK Rapid (A)	1:3	(0:2)
Fr.	2012-03-09	19:00	FAC Team für Wien	-	SC Neusiedl 1919	3:0	(3:0)
Fr.	2012-03-16	19:00	SC Neusiedl 1919	-	Admira (A)	(:)	
Fr.	2012-03-23	19:00	SC/ESV Parndorf	-	SC Neusiedl 1919	(:)	
Fr.	2012-03-30	19:00	SC Neusiedl 1919	-	SKU Amstetten	(:)	
Sa.	2012-04-07	19:00	SC Ritzing	-	SC Neusiedl 1919	(:)	
Fr.	2012-04-13	19:00	SC Neusiedl 1919	-	SV Mattersburg (A)	(:)	
Fr.	2012-04-20	19:00	FK Austria Wien (A)	-	SC Neusiedl 1919	(:)	
Fr.	2012-04-27	19:00	SC Neusiedl 1919	-	SC Columbia	(:)	
Di.	2012-05-01	16:00	Wiener Sportklub	-	SC Neusiedl 1919	(:)	
Fr.	2012-05-04	19:00	SC Neusiedl 1919	-	SV Schwechat	(:)	
Fr.	2012-05-11	19:00	SC Neusiedl 1919	-	SV Horn	(:)	
Fr.	2012-05-18	20:00	I. SC Sollenau	-	SC Neusiedl 1919	(:)	
Fr.	2012-05-25	18:00	SC Neusiedl 1919	-	SV Stegersbach	(:)	
Do.	2012-05-31	18:00	I. Simmeringer SC	-	SC Neusiedl 1919	(:)	

Rinnhofer holt Landesmeistertitel

Hallen-Landesmeisterschaften im Schwimmen 27. bis 29. Jänner in Neusiedl am See



Mit einem Landesmeister- und dreizehn Nachwuchstiteln sowie weiteren 41 Stockerlplätzen beendete die Schwimmunion Neusiedl am See (SUNSC) die diesjährige Hallen-Landesmeisterschaft im Neusiedler Hallenbad.

Florian Rinnhofer holte den Sieg in der Allgemeinen Klasse über 200 Meter Brust. Mit zwei Bronzemedailles im 100 Meter Brust- und 200 Meter Lagenbewerb komplettierte er seine Edelmetall-Sammlung. Weitere Medaillen in Bronze gingen an seine Vereinskollegen Walter Sarau (100 und 50 Meter Freistil), Patrick Oberroither (200 Meter Schmetterling) und Lothar Strebinger (200 Meter Brust).

Bei den Damen war einmal mehr Linda Korak die erfolgreichste Neusiedler Schwimmerin. Über 100 Meter Brust und 200 Meter Schmetterling schlug die 16-Jährige als Zweite an. Besonders erfreulich ist, dass sich mit Viktoria Hessheimer und Katharina Szigeti auch zwei Schwimmerinnen aus der Schülerklasse unter den Medaillengewinnern der Allgemeinen Klasse befinden. Die beiden 11-jährigen Mädchen teilten sich die Siege in der Schülerklasse 1 und erschwammen sich jeweils eine Bronzemedaille bei den „Großen“.

Schon fast traditionell dominierten die Neusiedler die Nachwuchsklassen. Bei den Mädchen gingen alle Medaillen der Schülerklasse 1 und 2 (Jg. 2000 und jünger) an die SUNS. Mit Sophie Lutz, Julia Grabowski und Samira Gick (alle Jg. 2002) konnten drei Talente bei den diesjährigen Meisterschaften auf sich aufmerksam machen.

Die geschlossene Leistungsdichte des Neusiedler Nachwuchses wurde bei den Staffelbewerben sichtbar. Die erste Mannschaft der SUNS mit Julia Holzinger, Elena Guttmann, Katharina Szigeti und Viktoria Hessheimer belegte sowohl im 4x 50 Meter Lagenbewerb als auch im 4x



50 Meter Freistilbewerb den ersten Platz. Rang zwei im Freistil-Staffelbewerb ging an das zweite Team der Neusiedler: Tina Dragschitz, Sarah Gick, Laura Farese und Sophie Lutz.

Bronze erreichte die Lagenstaffel mit Julia Grabowski, Samira Gick sowie den Schwestern Viktoria und Magdalena Scherz.

Alle Neusiedler Sieger auf einen Blick:

Allgemeine Klasse: Florian Rinnhofer (200 Meter Brust)

Schüler 1 (Jg. 2000/01): Viktoria Hessheimer

(400, 100 und 50 Meter Freistil,
100 Meter Brust)

Katharina Szigeti (100 Meter Schmetterling)

Julia Holzinger (100 Meter Rücken)

Schüler 2 (Jg. 2002 u. jünger): Sophie Lutz (50 und 200 Meter
Freistil,

50 Meter Brust)

Lena Grabowski (50 Meter Rücken)

Samira Gick (50 Meter Schmetterling)

Schüler 1 und 2: Staffelteam Szigeti, Hessheimer,
Guttmann und Holzinger

(4x 50 Meter Freistil und 4x 50 Meter Lagen)

SPARKASSE

Hainburg-Bruck-Neusiedl

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Osterstab basteln

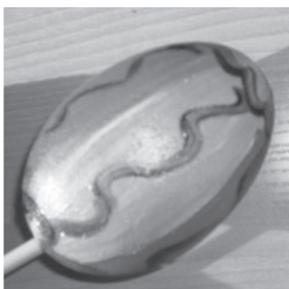


Material: Zweige, allerlei Bändchen, Styroporei, Farben, Pinsel, Holzstäbchen



Bei einem Frühlings Spaziergang haben wir allerlei Zweige gesammelt um daraus einen Osterstab zu basteln.

Das Ei wird auf ein Holzstäbchen gesteckt und bemalt. Wir haben dazu Acrylfarben genommen.



Nach dem Trocknen werden die Zweige zu einem Strauß gebunden. Oben wird das Ei eingelegt, jeweils über und unter dem Ei werden die Zweige ebenfalls abgebunden.

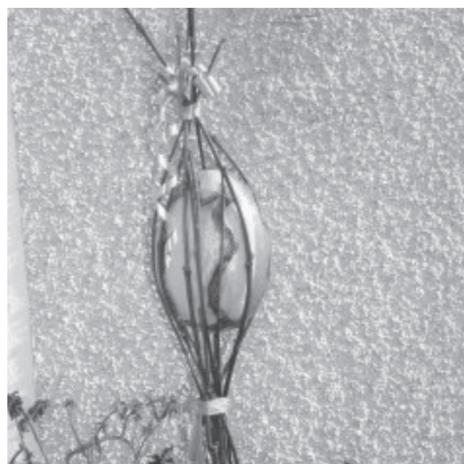
Viele bunte Bändchen dran, fertig!

Die Ostereierstecker können in Töpfe mit Frühlingsblühern gesteckt werden.

Oder sie werden in eine Vase gestellt und so nach und nach entfalten sich Blüten und Blätter.

Gartenfreunde können damit ihren Vorgarten schmücken

Frohes Basteln!



kigo.stadtpfarre.at

Fr. 4. Mai*19 Uhr Maiandacht im Kloster***Sa. 5. Mai***19 Uhr Vorabendmesse***So. 6. Mai - 5. So. der Osterzeit***9 Uhr Gottesdienst**10 Uhr Festgottesdienst**im Feuerwehrhaus**15 Uhr Pfarrcafé**19 Uhr Abendmesse***Fr. 11. Mai***19 Uhr Maiandacht beim Gymnasium und bei der Vollathkapelle***Sa. 12. Mai***19 Uhr Vorabendmesse***So. 13. Mai - 6. So. der Osterzeit - Muttertag***9 Uhr Gottesdienst**10 Uhr Gretzmesse**10 Uhr Kleinkindergottesdienst**19 Uhr Abendmesse***Mi. 16. Mai***19 Uhr Vorabendmesse***Do. 17. Mai - Christi Himmelfahrt***8 Uhr Gottesdienst**10 Uhr Erstkommunion**im Pfarrgarten**19 Uhr Abendmesse***Fr. 18. Mai***19 Uhr Maiandacht bei der Kalvarienbergkapelle mit den Erstkommunionkindern (Kindersegen)***Sa. 19. Mai***19 Uhr Vorabendmesse***So. 20. Mai - 7. So. der Osterzeit***9 Uhr Gottesdienst**10 Uhr Familiengottesdienst**19 Uhr Firmlings- und Jugendmesse***Fr. 25. Mai***19 Uhr Maiandacht am Kirchberg***Sa. 26. Mai***19 Uhr Vorabendmesse***So. 27. Mai – Pfingstsonntag***9 Uhr Gottesdienst**10 Uhr Gottesdienst**19 Uhr Abendmesse***Mo. 28. Mai – Pfingstmontag***9 Uhr Gottesdienst***Mi. 30. Mai***19 Uhr Bußgottesdienst für Firmlinge***Do. 31. Mai***19 Uhr Maiandacht bei der Zeinerkapelle***Fr. 1. Juni***15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle***Sa. 2. Juni***15 Uhr Gottesdienst mit Spendung der Firmung durch Pastoralamtsdirektor MMag. Michael Wüger***So. 3. Juni - Dreifaltigkeitssonntag***9 Uhr Gottesdienst**10 Uhr Gottesdienst**19 Uhr Abendmesse***Mi. 6. Juni***19 Uhr Vorabendmesse***Do. 7. Juni - Fronleichnam***9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten anschl. Prozession***Fr. 8. Juni***15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle***Sa. 9. Juni***19 Uhr Vorabendmesse***So. 10. Juni - 10. So. im Jahreskreis - Vatertag***9 Uhr Gottesdienst**10 Uhr Gretzmesse**19 Uhr Abendmesse***Fr. 15. Juni***15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle***So. 17. Juni -****11. Sonntag im Jahreskreis***9 Uhr Gottesdienst**10 Uhr Gottesdienst**10 Uhr Kleinkindergottesdienst**19 Uhr Abendmesse***Fr. 22. Juni***15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle***Sa. 23. Juni***19 Uhr Vorabendmesse***So. 24. Juni -****12. So. im Jahreskreis***9 Uhr Gottesdienst**10 Uhr Gottesdienst**am Kalvarienberg**19 Uhr Abendmesse***Fr. 29. Juni***15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle***Sa. 30. Juni***19 Uhr Vorabendmesse***So. 1. Juli - 13. So. im Jahreskreis - Pfarrkirtag***9 Uhr Festgottesdienst**im Pfarrgarten**19 Uhr Abendmesse***Di. 3. Juli***19 Uhr Gottesdienst**Verabschiedung der Wallfahrer***30. Wallfahrt nach Mariazell***4. bis 8. Juni***Mittwoch, 4. Juli***6:00 Uhr Abmarsch der ersten Gruppe***Donnerstag, 5. Juli***3:45 Uhr Abmarsch der zweiten Gruppe***Freitag, 6. Juli***5:30 Uhr Andacht**6:00 Uhr Abfahrt der großen Gruppe***Sa. 7. Juli***19 Uhr Vorabendmesse***So. 8. Juli -****14. Sonntag im Jahreskreis***6 Uhr Abfahrt der Buswallfahrer nach Mariazell**(Anmeldungen im Pfarramt!)**9 Uhr Gottesdienst**in der Stadtpfarrkirche**10 Uhr kein Gottesdienst**in der Stadtpfarrkirche**10 Uhr Gottesdienst**in der Basilika in Mariazell**15 Uhr Andacht beim Gnadenaltar**in der Basilika in Mariazell**19 Uhr Abendmesse**in der Stadtpfarrkirche**anschließend Einzug der Wallfahrer in Neusiedl am See*

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 17. März –

Pfarrgemeinderatswahl

17:30 – 19:30 Möglichkeit zur
PGR Wahl

18 Uhr Vorabendmesse

So. 18. März - 4. Fastensonntag –

Pfarrgemeinderatswahl

8:30 – 12:30 u. 17:30 – 19:30
Möglichkeit zur PGR Wahl

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

15 Uhr Kreuzweg

18 Uhr Abendmesse

Do. 22. März

19:30 Uhr Glaubensimpulse
Thema: „Die Nächstensuche“
(Angebot der Jungen Erwachsenen für alle Christinnen und Christen)

im Andachtsraum der Kirche

Fr. 23. März

15 Uhr Kinderkreuzweg

Sa. 24. März

18 Uhr Vorabendmesse

18 Uhr Bußgottesdienst
in Weiden am See

So. 25. März - 5. Fastensonntag - Zeitumstellung

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

15 Uhr Kreuzweg

19 Uhr Abendmesse

Di. 27. März

14 Uhr Vorösterlicher Senioren-
Einkehrnachmittag mit Beicht-
möglichkeit - anschließend Eucha-
ristiefeier im Pfarrheim

Ein Abholdienst wird wie immer organi-
siert und kann auch von neu Hinzukom-
menden angefordert werden.

Bitte gegebenenfalls um rechtzeitige
Absprache einige Tage vorher – Frau
Erika Neuberger, Tel. 2673.

Do. 29. März

19 Uhr Bußgottesdienst in der
Fastenzeit - anschließend Beicht-
möglichkeit

**Für alle Kontaktpersonen
Die NN 2/2012 erscheinen
Sa. 16. Juni 2012; Redakti-
onsschluss für NN 2/2012:
Mo. 28. Mai 2012**

Fr.30. März

19 Uhr Familienkreuzweg
am Kalvarienberg
(bei Schlechtwetter in der Kirche)

Sa. 31. März

19 Uhr Vorabendmesse

So. 1. April, Palmsonntag

9 Uhr Palmweihe bei der Dreifal-
tigkeitssäule und anschl. Prozessi-
on, Gottesdienst in der Pfarrkirche
und Kleinkindergottesdienst im
Pfarrheim

15 Uhr Dekanatskreuzweg am
Kalvarienberg

(bei Schlechtwetter in der Kirche)

19 Uhr Abendmesse

Do. 5. April - Gründonnerstag

19 Uhr Abendmahlsmesse

20 Uhr Ölbergstunde

Erwachsene in der Kirche

Jugend im Netzwerk

Fr. 6. April - Karfreitag

10 Uhr Kreuzweg

im Haus St. Nikolaus

15 Uhr Kreuzweg

in der Pfarrkirche

19 Uhr Karfreitagsliturgie mit
Kreuzverehrung

Sa. 7. April - Karsamstag

20 Uhr Osternachtfeier mit Seg-
nung der Osterspisen (Taufe)

So. 8. April – Ostersonntag - Taufsonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Osterfestgottesdienst

gestaltet vom Chor

der Stadtgemeinde

19 Uhr Firmlings- und Jugend-
messe

Mo. 9. April - Ostermontag

Emmausgang mit Bittprozession
und Feldersegnung

8 Uhr Abmarsch Pfarrkirche

9 Uhr Gottesdienst

in der Pfarrkirche

10 Uhr Gottesdienst bei

der Hubertuskapelle in Jois

Fr. 13. April - Anbetungstag

19 Uhr Aussetzung und Anbetung
des Allerheiligsten - anschließend
Abendmesse in der Stadtpfarrkir-
che

Sa. 14. April

19 Uhr Vorabendmesse

So. 15. April - 2. So. der Osterzeit – Weißer Sonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Familiengottesdienst

15 Uhr Pfarrcafé

19 Uhr Abendmesse

Fr. 20. April

20 Uhr Mariazellertreffen
im Pfarrheim

Sa. 21. April

19 Uhr Vorabendmesse

So. 22. April - 3. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst am Kalvarien-
berg (Gretzl 7)

anschließend Bittprozession und
Feldersegnung

10 Uhr Kleinkindergottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Sa. 28. April

19 Uhr Vorabendmesse

So. 29. April - 4. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Di. 1. Mai - Staatsfeiertag

19 Uhr Abendmesse

Evangelische Gottesdienste in der Vater Unser-Kirche

Passions- und Osterzeit:

Fr. 6. April - Karfreitag

10:30 Uhr Festgottesdienst mit
Heiligen Abendmahl

Sa. 7. April - Osternacht

20:00 Uhr Auferstehungsfeier

So. 8. April - 3. Ostersonntag

10.30 Uhr Festgottesdienst mit
Abendmahl

Ansonsten:

Kindergottesdienst:

Jeden 1. Sonntag, 10:30 Uhr

Familiengottesdienst:

Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr

Gemeindegottesdienst:

Jeden 2. u 4. Sonntag, 10:30 Uhr